

Oktober 05 | 23

41. JAHRGANG

# HUNDE*sport*

## FCI JOAWC 2023



Foto: Manke Staats

**VDH DM/DJM IGP 2023**

**BSP/BJSP OBEDIENCE 2023**



OFFIZIELLES ORGAN DES  
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

[WWW.DVG-HUNDESPORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESPORT.DE)



Mit freundlicher Unterstützung von **FRESSNAPF**



## Sie möchten uns mit Ihrem Hund bei Schulbesuchen unterstützen?

Das Projekt „Helfer auf vier Pfoten“ lebt von engagierten und für die Aufgabe geeigneten Hundehaltern und Hunden, die ebenso viel Freude an den Hundebesuchen haben wie die Kinder. Was mit nur wenigen, aber sehr tatkräftigen Teams begann, hat sich mittlerweile zu einer Organisation von über 100 ehrenamtlich arbeitenden Helfern entwickelt.

Dabei sind **VDH** und **DVG** stark auf die Sicherheit von Hund und Kind bedacht. Mit der Gründung der „Helfer auf vier Pfoten“ wurde auch ein spezieller Eignungstest für die Besuchshunde und ihre Hundeführer entwickelt: Jeder vierbeinige Bewerber wird von einem Tierarzt sorgsam auf seine Gesundheit und seine Reaktionen im Zusammenspiel mit Kindern geprüft, bevor er als „Helfer auf vier Pfoten“-Hund eingesetzt wird.

Dieser Eignungstest soll zum einen die Kinder schützen, zum anderen aber auch den Besuchshund vor Überforderung bewahren. Denn nicht jeder Hund ist gerne mit einer manchmal sehr lauten Kinderschar zusammen und gerade solche Situationen werden auch in den Test eingebaut, um die Belastbarkeit der Hunde zu prüfen.

### Was benötigen Sie für eine Teilnahme?

- Spaß an der Arbeit mit Kindern
- Einen stresserprobten, ausgeglichenen und kinderlieben Hund oder Hunde.
- Eine erfolgreiche absolvierte Begleithundeprüfung in einem VDH-Mitgliedsverein.
- Einen erfolgreichen absolvierten Verhaltens- und Eignungstest sowie Gesundheitscheck des Hundes (wird von zertifizierten Tierärzten im Rahmen des Eignungstests durchgeführt)

### Was bieten wir Ihnen?

- Eine erfüllende Tätigkeit und die Begeisterung der Kinder, wenn Sie mit Ihrem Hund in den Klassen und Gruppen zu Besuch sind.
- Ausstattung mit Teamkleidung und Hundekenndecke
- Erstattung der Fahrtkosten
- 15 % Rabatt bei Fressnapf

Mehr Infos  
helfer-auf-vier-pfoten.de



09 FCI JOAWC IN ENGLAND



14 FCI AGILITY EUROPEAN OPEN 2023 IN DÄNEMARK

### DVG NEWS

- 04 | **DVG AKTUELL** | Starke Partnerschaft für Hundegesundheit – Neuer Premiumpartner des DVG
- 06 | **DVG AKTUELL** | Nachrufe
- 06 | **DVG AKTUELL** | Vereins-Infos
- 07 | **DVG AKTUELL** | Bestellformular für die gedruckte Ausgabe der Zeitschrift Hundesport

### WISSENSWERTES

- 18 | **DIE LENA-LUSTIG-KOLUMNE**

### SPORTIV

- 09 | **AGILITY SZENE**  
FCI JOAWC in England
- 10 | **AGILITY SZENE**  
FCI JOAWC in England – aus der Sicht eines Coachs
- 14 | **AGILITY SZENE**  
FCI Agility European Open 2023 in Dänemark
- 16 | **DOG-DANCING SZENE**  
VDH Qualifikation zur FCI EOC DogDancing in Italien 2023
- 20 | **GHS SZENE**  
VDH Deutsche Meisterschaft/Deutsche Jugendmeisterschaft IGP 2023 in Hechingen
- 42 | **OBEDIENCE SZENE**  
Bundessiegerprüfung / Bundesjugendsiegerprüfung Obedience 2023



42

### DIE LANDESVERBÄNDE

- 24 | **LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG**
- 26 | **LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG**
- 27 | **LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ**
- 29 | **LANDESVERBAND NIEDERRHEIN**
- 30 | **LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN**
- 31 | **LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND**
- 34 | **LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE**
- 35 | **LANDESVERBAND SAARLAND**
- 37 | **LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT**
- 39 | **LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN**

### JUGEND-POINT

- 46 | **JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE**



07 BESTELLMFORMULAR FÜR DIE GEDRUCKTE AUSGABE DER ZEITSCHRIFT HUNDESPORT

BUNDESSIEGERPRÜFUNG /  
BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG  
OBEDIENCE 2023

# NEUER PREMIUM PARTNER DES DVG

Ich freue mich, dass mit der „Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a.G.“ ein weiterer Premium-Partner für den DVG gewonnen werden konnte.

Spätestens mit der medienweit diskutierten Anpassung der GOT sind für viele Hundehalter die Themen Hunde-OP-Versicherung und Hundekrankenversicherung verstärkt in den Fokus gerückt. Seither drängt eine Vielzahl von Anbietern neu auf den Markt, der auf Grund der veränderten Rahmenbedingungen lukrativ erscheint.

Mit der Uelzener Versicherung steht dagegen ein renommiertes deutsches Versicherungsunternehmen am Markt, mit 150 Jahren Erfahrung im Bereich der Tierversicherungen. Ein breit gefächertes Portfolio schafft die Basis, einen passenden Versicherungsschutz auszuwählen zu können.

Im Rahmen der nun beschlossenen Zusammenarbeit erhalten DVG Einzelmitglieder bei Vertragsabschluss den bewährten Versicherungsschutz mit einem Vorteil von 10%.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem nachstehenden Artikel in dieser Ausgabe und über den Link <https://uelzener.de/partner-aktivitäten/dvg/>

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER  
DVG PRÄSIDENT

# STARKE PARTNERSCHAFT FÜR HUNDEGESUNDHEIT

Ein falscher Tritt oder ein übermütiger Sprung reichen manchmal schon aus: Prellungen, Zerrungen oder Überlastungen der Bizepssehne gehören mit zu den häufigen Verletzungen, die beim Hundesport geschehen können. Manchmal mit bösen Folgen wie einer Entzündung im Gelenk oder einem Sehnenabriss. An Tierarztbesuchen führt bei Krankheiten oder Verletzungen oftmals kein Weg vorbei. Neben Sorgen um das Wohlergehen des Hundes kommen mittlerweile zunehmend finanzielle Sorgen hinzu. Denn seit der Anpassung der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) im vergangenen Jahr sind die Tierärztkosten in vielen Fällen stark gestiegen.

## KANN ICH MIR DAS NOCH LEISTEN?

Viele Hundehalter:innen fragen sich inzwischen: Kann ich mir meinen Hund noch leisten, wenn er krank wird oder sich verletzt? Schaffe ich die finanziellen Mehrbelastungen, wenn ich mir einen zweiten oder dritten Hund anschaffen möchte? Entscheide ich mich wieder für einen Hund, wenn mein langjähriger Gefährte das Ende seines Lebens erreicht hat?

## WAS NICHTS KOSTET, IST AUCH NICHTS?

Tiergesundheit darf Geld kosten und muss es sogar, wenn Tierärzt:innen auf hohem Niveau mit den neuesten veterinärmedizinischen Möglichkeiten arbeiten. Denn heute ist glücklicherweise auch in der Veterinärmedizin so viel mehr möglich als noch vor einigen Jahrzehnten. Das Problem besteht häufig darin, dass die Kosten plötzlich unerwartet hoch werden. Beispielsweise durch eine teure Operation und Nachbehandlung. Oder, dass Kosten dauerhaft steigen, beispielsweise bei einer chronischen Erkrankung.

## AUF DEN ERNSTFALL VORBEREITET

Eine gute Absicherung hilft, sowohl Kostenspitzen als auch dauerhaft finanzielle Belastungen leichter zu tragen. Denn eine Versicherung verursacht gleichbleibende und kalkulierbare Kosten. So weiß man mit einer Versicherung sehr genau, was regelmäßig für die Gesundheit des vierbeinigen Familienmitglieds im Haushaltsbudget eingeplant werden muss und auch, was damit abgesichert ist. Hat man das Thema Versicherung einmal für sich geklärt, kann man sich wieder voll und ganz auf das wirklich Wichtige konzentrieren: Seine(n) vierbeinigen Gefährten.

## DAS INDIVIDUBELL-PRINZIP

Optimal ist ein individuell zugeschnittener Versicherungsschutz. Mit bereits geringen monatlichen Beiträgen lässt sich eine solide Grundabsicherung erreichen. Je nach Tarif ist die Absicherung verschiedener Leistungen bis hin zu einem Rundumsorglos-Schutz möglich. Dabei sollten sich im Idealfall die finanziellen Möglichkeiten des Zweibeiners und die besonderen Bedürfnisse des vierbeinigen Freundes im entsprechenden Versicherungsschutz verbinden lassen. Bei einem der führenden Tierversicherer, der Uelzener Versicherung, sieht das beispielsweise so aus: Basisschutz oder Premium. Mit Zahnzusatz-Baustein oder ohne. Sichert man besondere Operationen wie Hüftgelenkdysplasie (HD) oder chronische

Erkrankungen wie eine Herzerkrankung mit ab oder ist dies speziell für den eigenen Hund möglicherweise verzichtbar. So lässt sich der Versicherungsschutz individuell und flexibel kombinieren.

## DARUM EINE HUNDE-OP- ODER HUNDEKRANKENVERSICHERUNG?

Eine gesundheitliche Absicherung hat viele Vorteile, doch dies sind fünf der wichtigsten bei der Uelzener:

- Kalkulierbare Kosten für die gesundheitliche Versorgung Ihres Hundes.
- Bis zu 100 % Kostenübernahme, unabhängig vom Satz der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT).
- Für jede Hunderasse und in jedem Hundesalter abschließbar.
- Jung versichern lohnt sich aufgrund günstigerer Versicherungskosten.
- Bezahlbare tierärztliche Versorgung trotz steigender Kosten.

## 10 % RABATT FÜR DVG-MITGLIEDER

Für DVG-Mitglieder wird dieser Versicherungsschutz bei der Uelzener besonders günstig. Denn sie bekommen 10 % Rabatt auf die Hunde-OP-Versicherung, die Hundekrankenversicherung und die in allen Tarifen zubuchbaren Bausteine Reha, Zahnzusatz und Sonder-OPs. Damit wird DVG-Mitgliedern der Schritt zum passenden Versicherungsschutz erleichtert.

## SO KOMMEN SIE ZUR GUTEN ABSICHERUNG

Interessiert Sie der vergünstigte Versicherungsschutz der Uelzener?

- Gehen Sie über den QR-Code am Ende des Artikels oder über <https://uelzener.de/partner-aktivitäten/dvg/> direkt auf die Seite der Uelzener Versicherung.
- Klicken Sie einfach auf den gewünschten Tarif.
- Tragen Sie kurz ein paar wenige Daten zu Ihrem Hund ein.
- Klicken Sie auf „Ja“ für Vereinsrabatt.
- Tragen Sie Ihre Mitgliedsnummer ein.
- Schauen Sie sich direkt Ihr personalisiertes Angebot an.
- Nach Vertragsabschluss gewährt Ihnen die Uelzener den 10% Rabatt auf Ihren Vertrag (Nach Prüfung der Mitgliedschaft im DVG).

Freuen Sie sich über einen vergünstigten Versicherungsbeitrag, mit dem sicheren Gefühl, für Ihren Hund gut gesorgt zu haben.

## KONTAKT:

BEI FRAGEN RUND UM IHREN DVG-RABATT UND DIE HUNDEVERSICHERUNGEN ERREICHEN SIE DIE UELZENER UNTER DER 0581/8070-4622.



[uelzener.de/partner-aktivitäten/dvg/](https://uelzener.de/partner-aktivitäten/dvg/)

**INDIVIDUBELL  
VERSICHERT!**

*Denn jeder Hund ist anders.*

Dein Hund ist individuell,  
wie unser Versicherungsschutz.

Kombiniere Alternativmedizin,  
Zahn-Zusatz und Sonder-OPs  
mit allen Tarifen.

Ruf uns unverbindlich an.  
Tel. 0581 8070-4622

**Uelzener** 150 JAHRE  
Danke

## NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenvorsitzenden und DVG-Ehrenmitglied

### HANS NIEßEN

der am 02.07.2023 nach längerer Krankheit im Alter von 84 Jahren verstarb.

Hans Nießen kann man als Urgestein des DVG bezeichnen, ist er doch schon mit 16 Jahren seinem Vater Josef Nießen gefolgt und wurde 1954 Mitglied im MV-Mönchengladbach-Neuwerk e.V. In der Zeit von 1971 – 1976 war er Mitglied im P.S.H.V. Viersen e.V. Im Jahre 1977 trat Hans Nießen dann dem Verein für Hundesport Mönchengladbach Bökelberg e.V. bei, welchem er bis zu seinem Tode angehörte.

In seiner fast 70-jährigen DVG Zugehörigkeit hat er nicht nur unseren Verein als 1. Vorsitzender viele Jahre geleitet und zu dem gemacht, was er heute ist, auch auf Kreis- und Landesebene hat er auf die Entwicklung des Hundesports Einfluss genommen. In der Kreisgruppe Krefeld im LV Nord-Rheinland war Hans Nießen von 1974 – 1984 und von 1996 – 2005 1. Vorsitzender und darüber hinaus auch in verschiedenen anderen Funktionen aktiv. Seine Offenheit für alles Neue und sein Engagement hat uns immer sehr beeindruckt.

Für mich als 1. Vorsitzender des VfH MG Bökelberg e.V. ist es selbstverständlich, sein Erbe in seinem Sinne fortzuführen.

**FERDI QUINKELN, 1. VORSITZENDER  
VFH MG BÖKELBERG E.V.**



Foto: privat

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

### HERBERT OSTMANN

Herbert verstarb am 04. August 2023 im Alter von 96 Jahren. Er trat am 01. Mai 1977 in den PHV Hameln ein und wurde bereits 1979 zum 2. Vorsitzenden gewählt. Während seiner Amtszeit bis 1990 setzte er sich nicht nur für die traditionelle Ausbildung von Schutz- und Wachhunden ein. Der PHV Hameln war schon sehr früh der einzige Verein, der auch Mischlingshunde aufnahm und Rassen, die nicht zu den Gebrauchshunden zählten. Und so machten sich Anfang der 1980er Jahre einige Hundefreunde unter der Leitung von Herbert Ostmann für die Einführung der zusätzlichen Sparte „Hundesport für jedermann“ stark. Mit der Aufnahme dieses Breitensports stellte der Vorstand klug die Weichen für die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins. 1986 richtete der PHV Hameln auf seiner Platzanlage sein erstes Breitensportfest aus, 1987 sogar die allererste DVG-Landesverbandsmeisterschaft im Breitensport.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt an Erinnerungen, die für immer mit Herbert verbunden bleiben werden. Mit seiner ruhigen und offenen Art hat er uns Menschen spartenübergreifend zusammengeführt, Mut gemacht für neue Ideen und auch geholfen, Widerstände zu überbrücken. Und das immer zum Wohle unseres Vereins.

Unser stiller Gruß gilt seiner Familie und der PHV Hameln sagt: Danke Herbert.

**VORSTAND UND MITGLIEDER DES PHV HAMELN**

## VEREINS-INFO

**NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN WURDE  
GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:**

**EINTRITT ZUM 01.07.2023**

! Hspfrd. Flensburg-Schleswig e.V., 08-1-72

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

#### LV Berlin-Brandenburg

! Sabine Finken – SFG Berlin-West e.V.

#### LV Hamburg

! Dr. Lothar Ehrentreich – HSV Groß Grönau 2000 e.V.

#### LV Hessen/Rheinland-Pfalz

! Gudrun Meermann – HSF Grafschaft „Flinke Pforten“

#### LV Niedersachsen

! Karl-Heinz Schlote – PHSV Peine e.V.  
! Herbert Ostmann – PHV Hameln

#### LV Niederrhein

! Hans Nießen – VfH MG-Bökelberg e.V.

#### LV Ravensberg-Lippe

! Karl-Heinz Barner – GHSV Blomberg e.V.

#### LV Nord-Rheinland

! Jürgen Bettelmann – DHSV Voreifel Rheinbach  
! Jutta Soyka-Barwinski – HSF Troisdorf-Hütte

#### LV Schleswig-Holstein

! Joachim Rohlfing – PGHV Ostholstein v. 1972 e.V.

**DVG  
Deutscher Verband der  
Gebrauchshundsportvereine e.V**

– Hauptgeschäftsstelle –

Ennertsweg 51  
58675 Hemer

# SIE HABEN DIE WAHL!

Ab 2024 erscheint die HUNDEsport als E-Paper.

**Möchten Sie die Zeitung weiterhin in  
Papierform bequem nach Hause geliefert  
bekommen und haben keine Möglichkeit  
der Mitnahme im Verein?**

Einfach das Formular ausfüllen und unterschreiben,  
ausschneiden, per Post zum DVG schicken oder per  
E-Mail an: [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)

Alternativ finden sie das Formular zum Download  
unter [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) dort unter  
Service/Formulare/DVG Allgemeines

## JAHRESABONNEMENT DER ZEITUNG HUNDESPORT ALS PRINTVERSION FÜR 2024 FF.

Hiermit bestelle ich verbindlich ein Jahresabo der Zeitung HundeSport für das Jahr 2024 und folgende gegen Übernahme der Porto- und Versandkosten in Höhe von 10,00 Euro/Jahr\*.

Mir ist bewusst, dass das Abo nur zum Jahresende gekündigt werden kann, und ich hierfür bis zum 30. September des Jahres meine Kündigung des Abos der Geschäftsstelle schriftlich mitteilen muss. Ansonsten verlängert sich das Abo automatisch um ein weiteres Jahr. Mit Beendigung der Mitgliedschaft in einem dem DVG angehörigen Verein endet das Abo automatisch zum Ende des Jahres der Mitgliedschaft.

Der Betrag in Höhe von 10,00 Euro wird im Januar von meinem Konto abgebucht. Die Einzugsermächtigung hierfür erteile ich hiermit. Mir ist bekannt, dass die mit diesem Formular erfassten Daten vom DVG an die Druckerei und Versandstelle weitergeleitet werden.

**BITTE BEACHTEN: SEPA Lastschriftmandat auf der Rückseite muss ebenfalls ausgefüllt werden.**

#### Abonnent / Versandadresse

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Vereins-Nummer LV-KG-MV, Verein

Mitglieds-Nummer

E-Mail

Datum

Unterschrift

\*Preis gültig bis 31.12.2025. Preisanpassungen durch eventuelle Portoerhöhungen sind nach Ablauf der Frist möglich.



Foto: Rawpixel.com / Shutterstock

## ERTEILUNG EINES SEPA-LASTSCHRIFTMANDATS

Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V., Ennertsweg 51, 58675 Hemer

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE33ZZZ00000345956**

Mandatsreferenznummer (Vereins-Nr.)

Ich/wir ermächtige/n den DVG – Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVG Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mir/uns der DVG – Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V., über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Name, Vorname

Kontoinhaber

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

# FCI JOAWC IN ENGLAND ERSTMALIG WURDE IN GROSSBRITANNIEN EINE FCI-SPORT- VERANSTALTUNG DURCHFÜHRT

Agility wurde zuerst in GB als anerkannter Hundesport betrieben, bevor es dann auch auf Interesse vieler europäischer Nationen traf. Aber lange war innerhalb der FCI nicht daran zu denken, überhaupt unter dem Patronat der FCI dort eine derartige Veranstaltung durchzuführen. (Daran änderte auch der schon länger bestehende Kooperationsvertrag zwischen der FCI und The Kennel Club GB nichts).

Dann brachte Steve Croxford, damaliger Vizepräsident des britischen KC die Idee auf, es wäre doch toll, das 50-jährige Agility-Jubiläum mit dieser Jugendweltmeisterschaft zu krönen. Die FCI-Kommission unterstützte den Antrag, weil sie sicher war, gerade dort, wo Agility den Ursprung hat, die JOAWC zu platzieren. Alle waren begeistert, als das GO von der FCI erteilt wurde.

Das Organisationsteam begann zu planen und suchte als Location – eine nicht nur in der Welt der Reiter, sondern auch in der Agi-Welt bekannte Sportanlage aus, den Dallas Burston Polo Club. Ein Veranstaltungsgelände der kurzen Wege – aber nicht überdacht – aber wir hatten ja Sommer (dachten wir). Es begann harmlos mit kleinen Regenschauern, mäßig warmen Temperaturen und steigerte sich bis zu richtigen Windböen. Am Samstag sollte dieses Wetter alles auf den Kopf stellen. Es regnete schon den gesamten Vormittag, der Wind ging gerade so, dass er keine Stangen abwarf. Als sich gegen Mittag die Sonne wieder zeigte und der Sturm tatsächlich verschwunden war, sagte mir mein englischer Kollege, Christa wir haben gerade entschieden, wir wollen weder Starter, Zuschauer noch Hunde durch den aufziehenden Sturm in Gefahr bringen, wir unterbrechen die Veranstaltung bis Sonntagmorgen. Es ist ja bekannt, dass die Engländer einen anderen Humor als wir haben. Ich habe diese Aussage nicht sehr ernst genommen, zumal es gerade wieder sonnig wurde, und der Wind sich beruhigt hatte. Dass es die Wahrheit war, konnten wir innerhalb kürzester Zeit daran erkennen, dass sich die Wippen, wie von Geisterhand selbstständig auf- und ab bewegten, die Aufleger und auch die Softgeräte, wie Weitsprung u.ä. einen eigenen Parcours gestalteten. Das Orga-Team mit allen Helfern hatte die Hände voll zu tun, um alles zu sichern.

Am Sonntagmorgen war dann nicht nur sehr frühes Aufstehen angesagt, sondern der gesamte Zeitplan war angepasst und alles begann früher. Ein ganz großes LOB und DANKESCHÖN an die Eltern, an alle 4 Mannschaftsführer, die die Jugendlichen tatkräftig unterstützen. Mütter und/oder Väter von Jugendlichen, die mehr als nur einen Hund führten, liefen nur hin und her zum Campingplatz, um den einen Hund zu holen, die anderen wieder zurückzubringen und hatten häufig kaum Zeit, sich die Läufe der Kinder anzuschauen. Das Team der MF hatte sichergestellt, dass – egal – wer/wann/wo in welchem Ring startete, immer einer von ihnen auch vor Ort war. Das klärten sie schnell über die eingerichtete WhatsApp-Gruppe. Das klappte hervorragend. Auf der Strecke blieb, dass man ansonsten immer genau wusste, wer jetzt auf welchem Rang stand.

Es gab Eltern, die an allen Tagen überwiegend im „deutschen Team-Zelt“ waren, um Kinder/Jugendliche/MF und Eltern mit warmen Getränken und gesundem Essen (manchmal auch mit Naschereien) zu versorgen und wenn das eigene „Kind“ lief, wurde kurz getauscht, man huschte zum Ring, um als Unterstützer vor Ort zu sein, danach verschwand man und war wieder der Anlaufpunkt für alle.

Es war schön zu sehen, dass das, was vor vielen Jahren initiativ von der Familie Mirbeth begonnen wurde, nicht nur weitergeführt, sondern ausgebaut wurde. Sie wurden damals von anderen Eltern unterstützt, viele Jahre gehörte auch S. Jägerfeld dazu und was konnten wir feststellen, Carlotta Jägerfeld, die in Finnland ihren letzten Start als Jugendliche bei der JOAWC hatte, brachte sich in GB gleich unterstützend ein, dieses Mal als Erwachsene ohne die Eltern.

Es sind aber die Eltern, denen auch wir als Verband überhaupt zu danken haben, dass sie nicht nur ihren Kindern diesen Sport im eigenen Verein ermöglichen, sondern ihnen so früh die Chance geben (weil es gibt ja ein Mama/Papa Taxi) sicher mit ihrem Hund zur Veranstaltung gebracht zu werden, die Qualis zu laufen und bei Erfolg auch auf der int. Bühne mitzuspielen. Danke an alle, die es betrifft, die auch uns als Verband helfen, motivierte und qualifizierte jugendliche Starter in die nationalen und int. Wettkämpfe entsenden zu können.

Ich gratuliere allen Startern/Starterinnen zu ihrem Erfolg überhaupt ein Teil dieser JOAWC gewesen zu sein und ihr könnt stolz darauf sein, was ihr dort in einem so großen Starterfeld an Leistungen erbracht habt.

Den Mannschaftsführern ein herzliches DANKESCHÖN für ihre geleistete Arbeit, Empathie gegenüber Kindern/Jugendlichen, mit denen sie sich nicht nur freuten, sondern sie auch auffingen, sofern es nötig war. Ich hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich mich noch ganz herzlich bei Chris Lucke dafür bedanken, dass er vor vielen Jahren (gerade mal selbst aus dem Jugendalter rausgewachsen), begann, sich als Trainer und MF bei der damaligen JEO zu engagieren, er nahm sich viel Zeit für die Kinder/Jugendlichen, rief ein Trainings-WE mit den Jugendlichen ins Leben, was gut angenommen wurde und sicherlich zur Teambildung beitrug. Am Ende dieser JOAWC gab er bekannt – alles hat seine Zeit – aus beruflichen Gründen ist es mir nicht mehr möglich, dieses Amt weiter zu übernehmen. Danke für die Jahre der guten Zusammenarbeit und wir wünschen dir alles Gute und hoffen, man sieht sich immer mal wieder.

CHRISTA BREMER



Platz 1 und 2 gehört uns



2/3 des Podestes gehörte uns

# JOAWC 2023 IN ENGLAND AUS DER SICHT EINES COACHS

Die Junior Open Agility World Championships fanden dieses Jahr in England statt. Zu Gast waren wir im Dallas Burston Polo Club in der Nähe von Birmingham.

Diese Anlage ist gigantisch groß und bot die optimale Infrastruktur für so eine Veranstaltung. Die Campingfläche war riesig, die Arena so groß, dass das Turnier auf 4 Ringen ausgetragen werden konnte und auch einen Pub gab es, so dass man vor Ort etwas essen konnte.

Die Anreise aus Deutschland war teils ziemlich skurril, da es an der einen oder anderen Stelle Schwierigkeiten gab, mit denen im Vorfeld nicht gerechnet wurde. Da war mal ein Impfdatum nicht an der richtigen Stelle gestempelt und man musste am Vet.-Check auf die Bestätigung aus Deutschland warten, man musste rausfinden, wo und wie die Maut zu bezahlen ist, seine Buchungszeiten im Eurotunnel einhalten etc. pp. Alles nicht so einfach. Dazu kamen die Fragen, wie lang denn das Stromkabel für den Wohnwagen sein muss und auch der richtige Adapterstecker für die Hotelschläfer musste noch besorgt werden.

Hatte man alles an Bord, machte einem der Veranstalter vor Ort noch mal einen Strich durch die Rechnung. Da wir noch ziemlich spät zusätzliche Startplätze bekommen haben, wurden für die Nachrücker natürlich weitere Campingplätze gebucht. Leider hat das der Kennel Club aber wohl nicht so ganz ernst genommen und so konnte das Team letztendlich nicht vollständig zusammenstehen, sondern es gab für einige nur noch Plätze am Ende der Campingwiese. Da der Weg aber nicht ganz so weit war, haben sich die Kids trotzdem gefunden und diesen Umstand auf ihre Weise mal wieder unkompliziert gemeistert.

Nachdem alle ihr vorübergehendes Zuhause gefunden hatten, ging es auch endlich los. Am Mittwoch wurde von den Eltern noch kurzfristig ein Ring gebucht, so dass die ersten Teams schon ein kleines Training absolvieren konnten.

Am Nachmittag hatten wir dann unser erstes offizielles-inoffizielles Training. Das war sehr spannend, denn wir hatten für 43 Teams 60 Minuten Zeit. Wir hatten im Vorfeld bereits eingeteilt, dass immer 2 Teams auf dem Feld zusammen laufen, damit jeder genug Zeit hatte, den Hunden die Gegebenheiten und die Geräte zu zeigen. Hier waren unsere Kinder und Jugendlichen extrem diszipliniert. Jeder war rechtzeitig am Start, hat auf seinen Mitläufer geachtet und wir waren pünktlich fertig.

Das Team ist gut, gehört zu uns und übrigens Coach Dirk steht am Zaun



Das deutsche Team mit den Trainern/Mannschaftsführern

Lässt du mich fallen, hast du doppelte Arbeit, denk dran!!! Fotos: privat

Am Donnerstag standen dann der Vet.-Check, das Einmessen und das offizielle Training an. Bei den Tierärzten lief alles reibungslos, irritiert waren wir nur, dass niemand die Leistungsurkunden haben wollte. Wie sich dann herausstellte, sollten die Ergebnisse nirgendwo eingetragen werden. Das sorgte zum ersten Mal für etwas lange Gesichter, zählen die Läufe bei uns doch als Qualifikation. Dies wurde im Nachgang aber sehr kulant vom Verband gelöst, so dass die Läufe nachgetragen werden durften.

Die waren flott und sauber unterwegs



Nicht zu erkennen, ob sie zum dt. oder GB-Team gehört - liegt aber nur an der riesigen Startwiese.



Beim Einmessen gab es dann zum ersten Mal bittere Tränen, denn wir hatten 3 grenzwertige Hunde dabei. Einmal blieb es letztendlich bei der derzeitigen Größenklasse, ein anderer Hund wurde allerdings von intermediate in large und ein weiterer Hund von large in intermediate gemessen. Leider durften diese beiden Hunde dann zwar starten, erschienen aber im Ranking nicht. Der Veranstalter ließ die Hunde aber trotzdem in der neuen Größenklasse zu, allerdings außerhalb der Wertung. Ein bisschen Glück im Unglück hatten wir

dabei dann aber doch, denn beide Hundeführerinnen hatten noch weitere Hunde im Wettbewerb, so dass sie nicht völlig „umsonst“ in England waren.

Beim offiziellen Training standen uns dann pro Hund nur noch 1 Minute Zeit zur Verfügung. Hier bekamen wir dann netterweise vom Veranstalter kurzfristig 2 Ringe statt einem zugesprochen. Auch hier wieder ein großes Lob an das gesamte deutsche Team, welches sich superschnell auf die neue Situation eingestellt hatte und sich entsprechend schnell auf dem jeweiligen Ring einfand und die vorher abgesprochenen Wege einfach mal so runterlief.

Der Rest des Tages bestand dann aus Freizeit für die Kids und dem Teammeeting für uns Trainer.

Am Freitag ging es dann endlich richtig los. Erst gab es den traditionellen Einmarsch der Nationen, der allerdings auf sich warten ließ, was auf dem Sammel-

Fotos: privat

Der Himmel war so grau und der Regen gehört in GB # auch im Sommer dazu



Vet-Kontrolle und Nachmessen der Hunde ...



Eine der beiden jüngsten Starterinnen im Training



Bozena Behrendt ist 11 Jahre hatte in der U15 zu laufen - oder wirkte sie jünger, weil Elron, ihr Hund so groß war? Sie stellte sich selbstbewusst und erfolgreich dem Wettbewerb



Das ist die Jüngste des Teams im Parcours



Den Regen sieht man nicht, aber den Sturm - auf Platz 2 stört das unser Team nicht



Das Team war rüüüüüüchtig gut unterwegs

3

platz zum ersten Wettkampf der Schlacht- rufe zwischen den Nationen führte. Nach- dem die obligatorischen Reden gehalten waren, dann endlich die ersten Wettkämpfe. Und was für welche. Wir starteten sehr gut und konnten gleich am ersten Tag sensationelle Ergebnisse erzielen. Die Heraus- forderung bestand hier darin, den Über- blick bei 4 Ringen nicht zu verlieren und auch die Starts und Begehungen derjenigen zu koordinieren, die mit mehreren Hunden in unterschiedlichen Größenklassen liefen.

Auch sonst gab es einiges an Wirren zu bewältigen. Die ausgeteilten Leibchen mit den Startnummern waren so groß, dass die U12 Kids darin von Kopf bis Fuß ver- schwanden und selbst bei den Größeren verdeckten sie so ziemlich alles der nor- malen Bekleidung, so dass man sich in den Begehungen sehr schwertat, seine Schützlinge zu finden. Parcourspläne und Startlisten gab es eher kurzfristig, die Bild- schirme an den Ringen liefen nicht so ganz zuverlässig, was aber bei den Teamläufen kein allzu großes Problem und ein gutes Training für die kommenden Tage war.

Leider machte das Wetter dem Klischee von England alle Ehre. Es regnete einfach von früh bis spät, dazu war es mit 17 Grad nicht wirklich warm. Alles in allem war der erste Tag vom drumherum leicht chaotisch, nass, kalt und erfolgreich.

**JUMPING TEAM SMALL**

- Go Loud Or Go Home - Platz 4
Small But Dangerous - Platz 5
gewonnen hat den Jumping Bridie Schlathölter mit Zig

**JUMPING TEAM MEDIUM**

- Speed Paws - Platz 1
The Fantastic 4 - Platz 6
gewonnen hat den Jumping Zoe Strohäcker mit Ice

**JUMPING TEAM INTERMEDIATE**

- Masters Of Disasters - Platz 6

**JUMPING TEAM LARGE**

- Run To The Top - Platz 1
Team Large Germany 1 - Platz 6
gewonnen hat den Jumping Lea Kasper mit Cid

**U12 SMALL JUMPING**

- Nele Frank mit Lotte

**U15 INTERMEDIATE JUMPING**

- Lykka Kolligs mit Anne Platz 3
Matthias Stepanek mit Phoenix Platz 4

**U15 LARGE JUMPING**

- Lea Kasper mit Cid Platz 1
Lea Kasper mit Foo Platz 2
Bozena Behrendt mit Elron Platz 4
Sarah Tylla mit Twix Platz 7
Shari Meyer mit Sun Platz 8

**U19 SMALL JUMPING**

- Zoe Strohäcker mit Ella Platz 4
Julius Richter mit Joshy Platz 7

**U19 INTERMEDIATE JUMPING**

- Jonathan Schütt mit Dii Platz 3

Am Samstag sah das Wetter schon besser aus. Die Regenperioden wechselten sich mit Sonne ab, so dass man immer wieder vom Wind trocken geblasen wurde. Somit starteten wir mit den Jumpings Individual

Hier konnten wir auch noch mal für sehr gute Ergebnisse sorgen.

**U15 SMALL JUMPING**

- Lou Strohäcker mit Chili Platz 8

**U15 MEDIUM JUMPING**

- Sarah Lin Branka mit Dream Platz 3

**U19 MEDIUM JUMPING**

- Zoe Strohäcker mit Ice Platz 1
Julius Richter mit Vegas Platz 7

**U19 LARGE JUMPING**

- Tjara Schütt mit Lyn Platz 3
Bridie Schlathölter mit Burli Platz 4

Nach der Siegerehrung sollte es mit den Team A-Läufen weitergehen. Diese wurden aber aufgrund des Wetters abgesagt. Erst herrschte großes Staunen, denn das Wetter war ja deutlich besser als am Tag zuvor. Dann wurde aber klar, dass es nicht um den Regen, sondern um den Wind ging, der am Nachmittag deutlich zunehmen sollte. Da dem dann auch tatsächlich so war, war die Absage wirklich sinnvoll. Somit blieb den Kindern und Jugendlichen genug Zeit sich auf die abendliche Party vorzubereiten, welche dann auch ausgiebig gefeiert wurde.

Alle die, die ein wenig lange auf der Party waren, hatten es am Sonntag schwer, denn schließlich musste der halbe Samstag ja noch nachgeholt werden. Dies war nur zu schaffen, indem der Start um 7 Uhr erfolgte.

Los ging es mit den Teamläufen. Hier wurden jetzt die am Vortag ausgeteilten Parcours lustig zwischen den Klassen getauscht, so dass sich jeder wieder einen anderen Parcours einprägen durfte. Aber gut, mittlerweile waren wir Meister im Improvisieren, so dass das nun niemanden mehr aus der Bahn warf.

**SMALL TEAM AGILITY**

- Small But Dangerous - Platz 9

**MEDIUM TEAM AGILITY**

- The Fantastic 4 - Platz 2
Speed Paws - Platz 4

**INTERMEDIATE TEAM AGILITY**

- Masters Of Disasters - Platz 3
gewonnen hat den A-Lauf Bridie Schlathölter mit Matty

**LARGE TEAM AGILITY**

- Catch Us If You Can - Platz 1
Run To The Top - Platz 8
Team Large Germany 1 - Platz 9
gewonnen hat den A-Lauf Lea Kasper mit Foo, gefolgt von Bridie Schlathölter mit Burli

Zu guter Letzt folgten dann noch alle A-Läufe im Einzel. Hier gab es dann von Seiten der Organisation gar keine Infos mehr für die Coaches, was dazu führte, dass wir die ganze Zeit an unseren Handys hingen, um auf dem Laufenden zu sein, welcher Starter denn gerade an der Reihe ist. Es wurde also noch einmal spannend, zudem wir hin und wieder an 2 Ringen gleichzeitig hätten coachen müssen, was nochmal ein wenig Organisation bedeutete, ebenso wie die Mehrfachstarter zu koordinieren. Die Jugendlichen bekamen davon scheinbar nichts mit, denn die liefen einfach wieder wie am Schnürchen, was zu folgenden Ergebnissen führte:

**U12 SMALL AGILITY**

- Pia Pasternak mit Paulchen - Platz 3
Nele Frank mit Lotte - Platz 6

**U15 SMALL AGILITY**

- Lexi Händschke und Feli - Platz 8

**U15 INTERMEDIATE AGILITY**

- Lykka Kolligs und Anne - Platz 6

**U15 LARGE AGILITY**

- Lea Kasper mit Foo - Platz 1
Sarah Tylla mit Twix - Platz 3
Shari Meyer mit Sun - Platz 6
Bozena Behrendt mit Elron - Platz 8



Einer der Pacours, ganz schön schwierig

**U19 SMALL AGILITY**

- Bridie Schlathölter mit Zig - Platz 5
Maya Stelling mit Nemo - Platz 8

**U19 MEDIUM AGILITY**

- Zoe Strohäcker mit Sammy - Platz 5
Chiara Kraus mit Blaze - Platz 7

**U19 INTERMEDIATE AGILITY**

- Bridie Schlathölter mit Matty - Platz 9

**U19 LARGE AGILITY**

- Bridie Schlathölter mit Dunn - Platz 4

Das alles galt es also nun zu sortieren, zusammenzufassen und für die große Siegerehrung vorzubereiten. Wir gingen also nach einem langen Tag wieder auf den Sammelpplatz und liefen nach Ländern aufgereiht ein letztes Mal in die Arena, um die Weltmeister zu küren.

**Auch hier durften wir wieder ganz oft auf dem Podest stehen.**

- Nele Frank & Lotte - 3. Platz U12 Small
Lykka Kolligs & Anne - 3. Platz U15 Intermediate
Lea Kasper & Foo - 1. Platz

- und somit Weltmeisterin U15 Large
Sarah Tylla & Twix - 3. Platz U15 Large
Zoe Strohäcker & Sammy - 3. Platz U19 Medium

- The Fantastic 4 mit Amy Graf & Zeus, Chiara Kraus & Blaze, Tabea Krahl & Dobby, Zoe Strohäcker & Sammy - 2. Platz und somit Vizeweltmeister Team Medium

- Speed Paws mit Julius Richter & Vegas, Leonie Fiedler & Pixie, Sarah Lin Branka & Dream, Zoe Strohäcker & Ice - 3. Platz Team Medium

- Run To The Top mit Emily Knorr & Say, Katinka Gregor & Samu, Lea Kasper & Cid, Sarah Tylla & Twix - 3. Platz Team Large

Fotos: privat



Wir waren das „größte Team“, sahen schick aus und zeigten gute Leistungen

Dazu kamen noch richtig viele gute Plätze im Gesamfeld, die hier jetzt leider den Rahmen sprengen würden.

Mittlerweile war es 17.30 Uhr. Wir waren seit 11 Stunden auf den Beinen. Gesessen bin ich in der Zeit 3 x 30 Sekunden - auf der Toilette. Die Beine waren kaum noch zu spüren und selbst die Birkenstocks konnten nicht mehr viel retten. Wie gut nur, dass wir so oft aufs Stockerl durften, da konnte man sich wenigstens ein bisschen bewegen, um die Fahne hinter unseren Helden zu halten.

Zusammengefasst war die JOAWC 2023 eine leicht chaotische Veranstaltung, die uns Coaches vor neue Herausforderungen gestellt hat. Ich glaube, die Antwort, die ich am meisten gegeben habe, war „ich weiß es nicht, wir haben noch keine Infos“. Aber trotz all der Pannen waren alle immer gut drauf und einfach lebenswert. Man konnte ihnen einfach auch nicht böse sein.

Durch die Austragung auf 4 Ringen konnten wir leider nur wenige Läufe in den Größenklassen sehen, soweit wir sie nicht selber gecoacht haben, was ich persönlich jetzt ein wenig schade fand, da ich am Ende immer fragen musste, wie es denn so gelaufen ist und dabei manch gutes Ergebnis gar nicht bewusst wahrgenommen habe und auch nicht dazu gratulieren konnte.

Was aber wie immer toll war, war die Stimmung im Team und auch auf der gesamten Veranstaltung. Ich liebe es einfach, wie sich jeder für jeden freut, egal ob inner-

halb der Mannschaft oder international. Das ist es, was mich immer sehr berührt und warum ich gerne als Begleiter bei diesem Event dabei bin. Immer darauf bedacht, so weit wie möglich im Hintergrund zu bleiben, aber da zu sein, wenn ich gebraucht werde. Ich freue mich über jeden schönen Lauf, faire gute Platzierungen und tröste, wenn es nötig ist. Dabei kann ich nicht oft genug betonen, wie stolz ich immer auf unsere Jugend bin. Sie haben gekämpft, manchmal ein bisschen Pech gehabt und sich ganz oft selbst übertroufen. Dazu immer fair zu den Hunden, auch wenn es mal nicht ganz so gelaufen ist, wie man es sich vorgestellt hat.

Ein großes Dankeschön an die Eltern, die ihren Kindern diese Erlebnisse ermöglichen, sie fördern und unterstützen. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich und auch um uns Trainer wird sich immer hervorragend gekümmert. Egal ob Kaffee oder auch die Befriedigung seltsamer Essensgelüste, es fehlte an nichts.

Mein größter Dank geht aber an den Rest des Trainerteams mit Sabine Kreutz, Dirk Schlathölter und Christoph Lucke. Da hat sich einfach niemand aus der Ruhe bringen lassen, jeder war für jeden da und es war einfach sehr harmonisch. So macht „arbeiten“ Spaß.

Nun warten wir gespannt auf den Ausrichter für die JOAWC 2024 (den es bisher noch nicht gibt) und gehen nächstes Jahr wieder voll motiviert an den Start.

SANDRA LIEPERT, MANNSCHAFTSFÜHRERIN/TRAINERIN

# EUROPEAN OPEN

## FCI AGILITY EUROPEAN OPEN 2023 IN DÄNEMARK



Fotos: Maike Staats

Vom 20.-23.07.2023 trafen sich 41 Nationen auf der Sportanlage Hørsholm Idrætspark zu den FCI Agility European Open 2023 in Dänemark.

167 Small-, 171 Medium-, 141 Intermediate und 203 Large-Teams gingen hier an den Start, um eventuell der neue European Open Champion ihrer jeweiligen Größenklasse zu werden.

Team Germany war mit 29 Mensch-Hund-Teams angereist. Durch Hundeführer, die mehrere Hunde führten, zählte das deutsche Team allerdings nur 21 Köpfe. Zusätzlich mit dabei waren die beiden für uns unersetzlichen Teamleader Daniel Walz und Alex Beil, die das deutsche Team bei den Teamleader Meetings vertraten, uns mit den wichtigsten Informationen versorgten und mit ihrem unermüdbaren Einsatz da-

für Sorge trugen, dass jeder immer bestens informiert war und rechtzeitig dort war, wo er sein musste. Denn mit 4 Parcoursringen und 682 Mensch-Hund-Teams, kann man schon einmal den Überblick über das große Ganze verlieren.

Unser erster offizieller Termin am Donnerstag war der Vet-Check, bei dem der Gesundheitszustand der Hunde von Tierärzten überprüft wurde, anhand eines allgemeinen Check-ups sowie einer kurzen Gangbildanalyse. Wurde der Hund für startbereit erklärt, ging es direkt weiter zum offiziellen Einmessen der Hunde. Der nächste Termin war das gemeinsame Team Germany

Foto in Schwarz-Rot-Gold-Weißer Präsentationsjacke, sowie mit einem Lachen und Sonne im Gesicht und mit viel Tatendrang im Herzen. Kurz darauf folgte das offizielle Team-Training. Auf dem offiziellen Turniergelände, einem Fußballstadion, das in vier Agility-Ringe unterteilt und mit nagelneuen Galican-Softline Geräten ausgestattet war, konnte sich Team Germany noch einmal mit der Bodenbeschaffenheit vertraut machen. Denn dieses Jahr fand die EO nicht auf Sand, sondern auf Rasen statt. Bei bestem Wetter hatten alle 32 Teams zusammen genau 16 Minuten Zeit. Dieser straffe Zeitplan erforderte eine gute Organisation, sowohl im Vorhinein als auch während des Trainings, sodass jeder an die Reihe kommen konnte. Jede Größenklasse bekam ein Parcoursfeld zugeteilt und der Parcours wurde in sich ebenfalls noch einmal in zwei Hälften unterteilt. So konnten zeitgleich immer zwei Mensch-Hund-Teams trainieren. In einer festgelegten Reihenfolge wurde dann im Minutentakt durch gewechselt, sodass jeder zwei Mal an der Reihe war und den kompletten Parcours abarbeiten konnte.

Der letzte offizielle Termin am Donnerstag war die Eröffnungszeremonie, bei der alle 41 teilnehmenden Nationen hinter ihrer jeweiligen Flagge ins Stadion ein-

marschierten, begrüßt wurden und die Veranstaltung von offizieller Stelle eröffnet wurde. Danach ging es für die meisten aus Team Germany auf den circa 700 Meter entfernten Campingplatz. Hier hatte das deutsche Team seine Plätze direkt nebeneinander, wodurch die Abende immer gesellig waren. Allerdings war auch stets frühes Aufstehen an der Tagesordnung, da die weißen Hunde meist zwischen 7 und 7:30 Uhr an den Start gingen und im Anschluss die Parcoursbegehungen starteten.

Der Wettergott war uns freitags noch wohlgesonnen und wir blieben überwiegend trocken. Am Samstag regnete es leider immer wieder, mal mehr mal weniger. Glücklicherweise absorbierte der Untergrund viel Regen, sodass kein Wasser auf den Plätzen stand. Rutschig wurde es leider trotzdem hier und da einmal. Sonntags bei den Team Finals hatten wir wettertechnisch noch viel Glück und blieben überwiegend trocken. Danach fing leider ein Dauerregen an, der bis zum Ende der Veranstaltung nicht mehr aufhören wollte. Der Boden gab nach und es wurde für Mensch und Hund rutschig, was natürlich auch einen Einfluss auf die Endergebnisse hatte.

Dank unserer Teamleader waren wir immer bestens darüber informiert, wann ein Team aus Deutschland an den Start ging, und konnten am Rand stehen, Daumen drücken, anfeuern und applaudieren. Der Teamgeist war sensationell und es war großartig, wie sich alle im Team gegenseitig unterstützten.

Am Freitag konnten sich tatsächlich Team Small 1 & 2, Team Medium 1, Team Intermediate und Team Large 1 & 2 für das Finale qualifizieren. 6 von insgesamt 7 Teams ist wirklich eine tolle Quote gewesen. Team Medium 1 stand am Ende des Tages in der Gesamtwertung auf Platz 1, Team Large 2 auf Platz 1 und Team Large 1 auf Platz 2.

Am Samstag konnten sich insgesamt 22 der 32 Teams für die Finalläufe am Sonntag qualifizieren.

Der Finalsonntag startete mit nur wenig Regen und dem Team Finale für die sechs qualifizierten deutschen Teams. Hier konnte sich Team Small 1 den Sieg sichern, Team Small 2 landete auf Platz 8 von insgesamt 12 Finalteams. Team Medium 1 landete am Ende auf einem guten sechsten Platz, Team

Intermediate konnte Platz 7 erreichen und Team Large 1 und 2 erreichten jeweils Platz 4 und 9 im Finale.

Auch in den Individual Finals stand das deutsche Team mehrfach auf dem Treppchen. Im Small gingen Platz 2 und 3 an Deutschland, im Medium sogar Platz 1 und 2. Die Intermediate und Large Finals fanden leider in strömendem Regen statt und die Deutschen Teams hatten leider viele Probleme mit dem rutschigen Untergrund. Dennoch konnten sich zwei Starter aus Team Deutschland im Large unter den Top 10 der Welt platzieren. Hier gingen Platz 7 und 9 an Deutschland.

Mit der Siegerehrung und der Abschlusszeremonie ging eine erfolgreiche, aber auch sehr nasse EO 2023 zu Ende. Die Sieger wurden bejubelt und wir blickten zurück auf eine wunderbare Veranstaltung mit vielen Gänsehautmomenten, die zu großartigen Erinnerungen geworden sind.

Vielen Dank an Team Germany für diese tollen Tage und den einzigartigen Teamspirit!

JANETTE STEIH



Fotos: Maike Staats



# VDH QUALIFIKATION ZUR FCI EOC DOGDANCING IN ITALIEN 2023 MIT OFFENEM TURNIER CONNI DEMLING & TOTO MISCHEN DAS FREESTYLE TEAM AUF.

Die VDH Qualifikation zur FCI EOC DogDancing war im wahrsten Sinne des Wortes ein „heißes“ Event. Bedingt durch die Hitzewelle musste die Veranstaltung wenige Tage vor Beginn von der VDH Ausstellung in Ludwigshafen auf die Hundesportwelt in Hemsbach verlegt werden. Siehe hierzu den Kommentar.

10 Teams waren zur Freestyle Qualifikation gemeldet, 9 wollten sich in Heelwork to music messen. Für eine Randsportart, die DogDancing trotz steigender Zahlen immer noch ist, war das ein gutes Starterfeld.



Die Organisatorinnen Freestyle

HTM Klasse 1

Fotos: Carmen Winkler

In HTM und Freestyle gab es aus familiären Gründen die Absage einer Doppelstarterin, in HTM musste einer der Favoriten unerwartet wegen einer Verletzung eingeschlafert werden, 1 Hund wurde nach erfolgreicher WM in den Ruhestand geschickt und eine Starterin hatte das Pech einer Corona Infektion und sagte am Wettkampftag ab. Dennoch war es ein sehr spannender Wettkampf. Alle Hunde waren gut auf die Hitze vorbereitet, Kühlmäntel, Wasserzerstäuber und ein Bad im nahegelegenen See sorgten dafür, dass alle Hunde einigermaßen frisch an den Start gehen konnten.

Im Heelwork to music sind bekannte Gesichter und Hundenasen im Team. Cora Czermak & Pina, Border Collie; holten den Sieg, dicht gefolgt von Uta Opel mit Takutai, American Shepherd, beide mit der Wertnote „außergewöhnlich“, dahinter auf Rang 3 Carmen Schmid & Frodo, Cairn Terrier, Anneke Freudenberger & Border Collie Sofina. Newcomerin ist Steffi Brix mit Shadow, Australian Shepherd als Reserve Starterin

Spannend und hochkarätig war der Freestyle Wettbewerb am Sonntag. Conni Demling mit Cairn Terrier Toto überflog das Starterfeld und landete mit ganzen 0,13 Punkten hinter Monika

Gehrke & Luca, Border Collie, der zweite internationale Wettbewerb für Conni & Toto ist hochverdient. Dahinter mit 0,53 Punkten Differenz Cora Czermak & Pina vor Anneke Freudenberger mit Sofina, alle Teams mit „außergewöhnlich“. Als Reserve ist Carmen Schmid & Frodo dabei.

Das angegliederte offene Turnier hatte ein kleines Starterfeld, da ursprünglich in Ludwigshafen ein Zeitfenster von 4 Stunden täglich vorgesehen war.

Ein absolutes Highlight war die Einsteigerklasse: Freestyle 1 und auch Heelwork 1 wurden von Barbara Feldbauer & Border Collie Winston und Uta Opel mit American Shehperd Puko Pango dominiert, beide erzielten die Wertnote außergewöhnlich, dritte wurde Lisa Andes mit Glatthaar Fox Lotti. Die sehr ansehnlichen Leistungen der anderen Teams verblassten ein wenig dahinter, aber es muss gesagt werden, dass insgesamt sehr vielversprechende Starterinnen ihre Hunde präsentierten.

Die Wertungsrichter machten einen wirklich guten Job, absolut hitzebeständig verfolgten sie aufmerksam die Starts und blieben dabei bis zum Ende gut gelaunt.



Team HTM



Team Freestyle

Fotos: Carmen Winkler

## VEREINS-/VERBANDS-STATISTIK:

### HTM

Cora Czermak & Pina,	Dogdance Deutschland e.V.	DVG
Uta Opel & Takutai,	HSV Bockenem	DVG
Carmen Schmid & Frodo	Dogdance Deutschland e.V.	DVG
Anneke Freudenberger & Sofina Sonnenschein	Dogdance Deutschland e.V.	DVG

### RESERVE

Steffi Brix & Shadow	Hundefreunde Eltmann	dhv
----------------------	----------------------	-----

### FREESTYLE

Monika Gehrke & Luca	Dogdance Deutschland e.V.	DVG
Conni Demling & Toto	Dogdance Deutschland e.V.	DVG
Cora Czermak & Pina	Dogdance Deutschland e.V.	DVG
Anneke Freudenberger & Sofina Sonnenschein	Dogdance Deutschland e.V.	DVG

### RESERVE

Carmen Schmid & Frodo	Dogdance Deutschland e.V.	DVG
-----------------------	---------------------------	-----

### RICHTER

Amina Streichsbier swlv	Haupttrichterin
Denis Gorge	CNEAC
Yolande Gorge	CNEAC
Barbara Feldbauer	DVG

## ALLE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK GIBT ES AUF

[HTTPS://DVG.CANIVA.COM/EVENT/16456/VDH-QUALIFIKATION-ZUR-FCI-EOC-23-MIT-OFFENEM-TURNIER-/](https://dvg.caniva.com/event/16456/vdh-qualifikation-zur-fci-EOC-23-mit-offenem-turnier/)  
CARMEN SCHMID, BfDD IM DVG, OBFRAU DD IM VDH

## KOMMENTAR DES ORGANISATIONSTEAMS ZUM WECHSEL DES VERANSTALTUNGSORTS

Wer uns kennt, weiß dass wir Fans von Messe-Turnieren sind. Wir können dort unseren Sport der breiten Öffentlichkeit präsentieren und gewinnen tatsächlich immer wieder interessierte Hundehalter für's Dogdance. Die Ausstellung in der Messe Ludwigshafen schien uns daher die perfekte Location: Turnier im Ehrenring, Vorbereitungsring daneben, Hundebereiche in vielen Kabinen hinter dem Ring, Tickets für die Starter. Die Gespräche mit dem Veranstalter verliefen durchweg positiv, wir freuten uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Je näher der Termin rückte, umso höher stiegen die Temperaturen. Immer mehr Starter fragten besorgt nach der Situation am Ring und in den Kabinen. Beim Festlegen der Location hatte niemand von uns mit solchen Temperaturen gerechnet – sicherlich auch der Veranstalter nicht. Der Temperaturdurchschnitt im August in Rheinland-Pfalz kam 2022 auf 21,4 °C (Höchsttemperatur 30 Grad). Die angekündigten 34 Grad plus die Luftfeuchtigkeit von 65-70 % hatten wir nicht erwartet. Im Dialog mit dem Veranstalter wurde uns Einlass um 07:30 zugesichert, allerdings wollten ja gleichzeitig alle Aussteller in die Hallen, so dass wir mit Wartezeiten rechnen mussten. In mehreren Gesprächen Anfang letzter Woche äußerten wir Bedenken über die Durchführbarkeit des Turniers zur geplanten Zeit. Der Veranstalter schlug vor, alles am Freitag-nachmittag vor Ort zu besprechen. Zu dieser Zeit wären viele schon auf dem Weg gewesen, wie hätten wir die Starter erreichen können?

Schweren Herzens entschieden wir uns dafür, Alternativen zu prüfen. Die Hundesportwelt in Hemsbach liegt ganze 24 Autominuten vom ursprünglichen Ort entfernt. Somit konnten auch diejenigen, die ein Hotel in Ludwigshafen gebucht hatten, in kurzer Zeit vor Ort sein. Die Halle war zwar nicht klimatisiert, aber sehr gut isoliert, bot direkten Zugang ins Freie. Hundeböden konnten in großzügigem Abstand platziert werden. Ein See war fußläufig zu erreichen und zum nächsten Waldspaziergang waren es wenige Autominuten. Wir könnten um 7.00 alle Vorbereitungen treffen und um 9.00 starten. Natürlich betrug auch hier die Außentemperatur 34 Grad. Aber die Fenster an der Hallenrückseite konnten dank einer dicht wachsenden Hecke geöffnet bleiben und Ventilatoren an der Decke verschafften Luftaustausch. Die Hallenbesitzer waren flexibel, hilfsbereit und unkompliziert, in kurzer Zeit stand die Planung. Die Starter wurden informiert und eine

Erstattung der Startgebühren zugesichert für alle, die aufgrund der Änderung nicht teilnehmen konnten. Ganze 3 Starter sagten aus absolut verständlichen Gründen ab.

Dann wollten wir den Veranstalter in Ludwigshafen informieren, leider war man uns schon zuvorgekommen, ein hitziges Telefonat war die Folge. Wir verstehen den Unmut über unsere kurzfristige Absage, das war uns bei unserer Entscheidung klar. Es ist Fakt, dass der Wegfall eines Rahmenprogramms, das als Zugpferd für Besucher und Presse eingeplant ist für den Veranstalter mehr als ärgerlich ist. Das bedauern wir außerordentlich! Aber ein einziger Zwischenfall an diesem Turnier hätte sofort weiteren Zündstoff in die Diskussion um die Tierschutzhundeverordnung gebracht. Und vor allem wollen wir nicht, dass auch nur ein einziger Hund den kleinsten Schaden an einem unserer Turniere erleidet. Das Wohl unserer Starter und Ihrer Hunde hat für uns immer Priorität, gerade weil wir oft Turniere auf Messen veranstalten.

Dogdance bedeutet für uns in allererster Linie Freude am gemeinsamen Tun, auch und vor allem im Turnieren. Auf keinen Fall wollten wir eine gesundheitliche Gefährdung für Mensch und Hund verantworten. Es mag sein, dass die Umstände für einen einzelnen Starter für die Zeit einer kurzen Demo in Ordnung waren, für ein Turnier wäre es nicht der Fall gewesen. Der Termin war von uns falsch gewählt.

Wir hatten durch die Änderung persönlich sehr viel Mehrarbeit. Unsere eigenen Starts verliefen längst nicht so entspannt wie geplant. Das Turnier wäre mit 4 Richtern und nur 73 Starts gerade Null auf Null aufgegangen. Durch Umbuchungen der Hotels und Hallenmiete haben wir nun ein Minus von 1000,- Euro zu stemmen. Diese Tatsache sollte auch Kritiker davon überzeugen, dass wir nicht mal einfach hopplahopp die Location wechseln, weil es uns in den Kram passt.

Wir sind sehr froh, dass alles so gut abgelaufen ist und freuen uns auf den Herbst – Messe Turniere in Dortmund & Stuttgart 2023 und Denkingen, Dortmund & Stuttgart 2024, wo wir wie gewohnt gemeinsam ein tolles Ambiente für Euch alle bieten werden.

CARMEN SCHMID & CONNI DEMLING FÜR DOGDANCE DEUTSCHLAND E.V.

# Die Lena-Lustig-Kolumne



Ohne Leine laufen, ach herrlich, doch was ist Leinenfreiheit? Früher dachte Frauchen stets, dass Leinenfreiheit mit einem perfekten Rückruf gleichzusetzen ist. Mittlerweile fand bei ihr ein Umdenken statt, so dass der perfekte Rückruf nur ein Bestandteil der Leinenfreiheit für uns ist.

Dass wir uns in unmittelbarer Nähe von Frauchen aufhalten, während wir spazieren gehen und immer wieder zu ihr hinschauen, so dass wir mit ihr verbunden sind und sie den Blickkontakt bestätigen und belohnen kann, ist mittlerweile für uns das Gefühl der lieb gewonnenen Freiheit.

Wie man das erreicht, versuche ich zu erklären.

Der Mensch neigt leider dazu, alles, was er blöd findet, zu kommentieren, das, was dem Menschen gefällt und was er mag, wird oft schweigend hingenommen und genau hier liegt das Problem. Anstatt zu meckern, versuche den von mir hier vorgeschlagenen Lena Lustig Plan und das einige Wochen lang. Das Ergebnis wird die meisten verblüffen.

Die erste Regel hierbei lautet: Sobald du mit deinem Hund auf einen Spaziergang gehst, schenkst du ihm die volle Aufmerksamkeit, d.h. das Smartphone bleibt in der Jackentasche. Du lobst deinen Hund für all das, was dir wirklich gut gefällt. Denke vor allem an die „Kleinigkeiten“, die du mal wieder loben könntest, solche, die dir eventuell gar nicht mehr bewusst sind, man vergisst häufig seine eigenen Stärken und die seines vierbeinigen Freundes. Überlege dir vorher, was dir wirklich gut gefällt und welches Verhalten du immer gut „gebrauchen könntest“. Überlege dir weiterhin, was du nicht haben möchtest, und es ist sinnvoll darüber nachzudenken, welches Verhalten deines Hundes du kurz- oder langfristig etablieren möchtest.

Frauchen hatte unserem Felix vor langer Zeit beigebracht, dass er auf großen, gestapelten, langen Baumstämmen balancieren darf, das war im Nachhinein keine gute Idee. Nachdem Felix einen Unfall hatte und die Baumstämme auch noch nach Jahren dort am Wegrand lagen, wollte er immer wieder rauf, jedoch waren Sprünge, seit seinem Unfall ein Tabu und Fauchen mühte sich stets ab, ihm das verständlich zu machen.

Doch nun zurück zu meinen Beispielen für den Lobplan. Sobald dein Hund in den Wald läuft oder dorthin, wo er nicht hinlaufen sollte, er jedoch sofort wieder rauskommt oder sich zu dir umdreht, dann lobe ihn.

Du solltest stets auf der Hut sein, dass wir Hunde keine Verknüpfungen, die vom Menschen unbemerkt bleiben, einbauen. Solltest du merken, dass dein Hund immer wieder in den Wald läuft, um nur deshalb rauszukommen, damit er ein Lob und Leckerchen oder sein Spielzeug bekommt, dann sollte mein Kollege etwas „umgeleitet“ werden. Gib ihm, bevor er dann zurückkommt, eine leichte Aufgabe, die er zuverlässig in einer fremden Umgebung zeigen kann und erst dann lobst du ihn ausgiebig mit Leckerchen oder Spielzeug oder mit Worten.

Zunächst stellen wir uns jedoch eine einfache Situation vor. Läuft dein Hund hinter einen Holzstapel und kommt dann jedoch ohne zu zögern wieder vor, wird er gelobt. Läuft dein Hund vor dir und blickt sich immer wieder um, wird er gelobt. Frauchen hat hierbei ein Wortkommando, da sie ungerne den Clicker zum Spaziergang einpackt. Zum Loben erfolgt unser Wortsignal und da die Border Collies dazu neigen, etwas weiter vorne, als wir andere Hunde zu sein, erfolgt zu dem Wortsignal noch ein Handsignal, das ist in unserem Fall die Geste: „Daumen hoch“.

Bei Foxy (FJ) ist das mit dem Loben so eine Sache, manchmal hat Frauchen längerer Zeit (für sie zu lange Zeit) nicht die Möglichkeit, ihn zu loben, da er seinen Blick gerne in die Ferne schweifen lässt, dann kommt es schon mal vor, dass sich Frauchen wortlos wendigt, einen anderen Weg wählt, blitzschnell kommt Foxy angeschossen, um ihr und uns zu folgen. Es gab mal eine Zeit, da hat Frauchen sich im 2 Sekunden-Takt weggedreht und so konnte sie mit der Zeit die Aufmerksamkeitsspanne von ihm erhöhen. Foxy ist mittlerweile sehr aufmerksam und schaut stets,



Fotos: Anneke Freudenberger

Dass Lob ein Verhalten bestärkt, das zeigen wir sehr zuverlässig, denn all das, was belohnt und gelobt wird, zeigen wir zukünftig viel häufiger.

Hier noch einige Übungen, die helfen können, die Aufmerksamkeit zu erhöhen. Bei allen vorgeschlagenen Übungen gilt die Regel: Zunächst in einer sehr reizarmen Umgebung und gegebenenfalls in einem eher kleineren Raum beginnen (je nach Hundegröße). Sollten die Übungen in der reizarmen Umgebung (in der Wohnung, auf dem Hof usw.) sehr gut und prompt klappen, kann man in einer Umgebung üben, die schwierigere Reize mit sich bringt (fahrende Autos, viele, laute Geräusche usw.).

## 1.) CATCH ME, IF YOU CAN (FANGEN SPIELEN)

Den Hund in einem Bereich ableinen, der eingezäunt ist und auf dem größere Objekte (hinter denen man sich als Hundebesitzer verstecken kann) aufgestellt sind. Dann gibt man dem Hund hochwertige Leckerchen, so dass er an der Stelle verweilt, auf den Boden. Man läuft los und versteckt sich hinter dem ersten Gegenstand, findet der Hund seinen Menschen, gibt es ein Lob und Leckerchen. Man kann auch einfach nur loslaufen, mit verstecken macht es uns viel mehr Spaß.

2.) IN DEM WIR HUNDE GENAU WISSEN, WO UNSER ZIEL LIEGT, zum Beispiel im Heranlaufen zum Menschen, macht man es uns einfacher, das Richtige zu tun. Hierbei rollt man ein Leckerchen über den Boden, ein gut sichtbares Leckerchen. Der Hund läuft dem Leckerchen hinterher, man dreht sich direkt in die Laufrichtung des Hundes, steht mit geöffneten Beinen und das Gesicht vom Menschen ist zum Hund gewandt und rollt das nächste Leckerchen wieder durch die geöffneten Beine, der Hund folgt dem Leckerchen und der Mensch dreht sich erneut in die Laufrichtung des Hundes und setzt das Spiel, die Übung auf diese Weise fort.

## 3.) DER MENSCH BELOHNT UNS HUNDE, INDEM WIR AUF EINER IMAGINÄREN KREISBAHN LAUFEN.

Wir bekommen ein Leckerchen, sobald wir am Hosenbein von unserem Frauchen ankommen. Frauchen freut sich, spricht uns an und wirft ein Leckerchen, indem sie losläuft, sie wirft das Leckerchen auf die äußere Seite von ihr und das ein Stückchen weit von ihr weg, gleichzeitig geht sie in einer gedachten großen Kreisbahn, sobald wir wieder zurück kommen, spricht sie uns wieder an, behält jedoch ihr Lauftempo und die Kreisbahn bei und wirft erneut ein Leckerchen nach „außen“ usw.

## 4.) DAS NUN FOLGENDE SPIEL IST EIN SEHR LEICHTES, ABER GANZ TOLLES SPIEL.

Super, tolle Leckerchen gibt es nur in unmittelbarer Nähe von Frauchen, etwas weniger schmackhafte Leckerchen gibt es durch das Werfen oder Rollen von Frauchen weg in das Feld oder in die Wiese oder auf dem Gehweg.

Noch bevor die Übung zu Ende geschrieben ist, wird klar sein, wo wir Hunde uns bald schon immer aufhalten werden, :)

Viel Freude bei den Übungen und beim Loben!  
Bis wir uns Wiedersehen bleibt Mopsfidel und Bostongesund.

*Deine Lena Lustig  
und das tierisch-zufriedene Rudel*

wohin wir laufen. Er läuft nicht mehr einfach nach vorne, jedoch übt das Frauchen mit ihm immer und immer wieder, dass er sich umzudrehen hat, sobald sie die Richtung wechselt.

Diese Übung klappt nur dann erfolgreich in der Umsetzung, wenn man solche Spiele und Übungen in einer reizarmen Umgebung häufig übt und am Ball bleibt.

Mit unserer Podenco-Mix Hündin Fee, die aus dem Tierschutz kam und jagdlich motiviert war (damals kannte Frauchen auf Grund von zu wenig Erfahrung die Übungen, die man hierzu trainieren kann, nicht), hätte das „Dreh-dich-um-Spiel“ beim Spazierengehen nicht geklappt. Fee hätte ihren Ausflug erstmal für einige Stunden genossen und sich dann überlegt, wo sie eigentlich wohnt.

Wir haben mit Fee andere Kompromisse geschlossen, mit denen alle Beteiligten gut leben konnten, doch in eine andere Richtung gehen und zu hoffen, dass sie folgte, gehörte definitiv nicht dazu. Diese Übung muss zu 100 Prozent in einer völlig reizarmen Umgebung erfolgsgekrönt sein, erst dann sollte man in eine Umgebung mit minimalen Reizen diese Übung trainieren und dann, je nachdem, wie gut es klappt, kann man in Umgebungen mit stärkeren Reizen trainieren.

Wir fanden bei Fee dennoch viele Grund zum Loben und es gab täglich eine Strecke von 45 Minuten an der sie ohne Leine im wilden Galopp überhalb des Flusses entlang fegen konnte. Das war ein großer Spaß für Fee. Es gab auch Strecken und natürlich Zeiten (Brut- und Setzzeit) da blieb Fee an der Leine. Sie hatte gelernt, die Hasen anzuzeigen, wenn sie an der Leine war.

Beachte beim „Lena Lustig Plan“, dass jede Aufmerksamkeit, die dein Hund dir schenkt, belohnt wird.

Wichtig ist, dass wenn wir Hunde zu unserem Menschen zurück kommen, wir die Bereitschaft haben, sich an unserem Menschen zu orientieren. Zeigt uns Hunden, dass ihr bereit seid uns die volle Aufmerksamkeit auf den gemeinsamen Spaziergängen zu schenken und wenn ihr das eine Zeitlang konsequent praktiziert, dann werdet ihr feststellen, dass wir viel mehr von dem Verhalten zeigen, das ihr euch wünscht.

Es macht mehr Spaß, das zu Loben, was man gerne hätte, als das Korrigieren von dem, was einen nervt oder was man nicht möchte.

# VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT/ DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT IGP 2023 IN HECHINGEN

## ERSTMALIG MIT DER JUGEND UND ALLEN GEBRAUCHSHUNDRASSEN



Fotos: Dieter Bremer

Die bedeutende nationale Veranstaltung des Jahres im Gebrauchshundsport ist die VDH Deutsche Meisterschaft IGP, der in diesem Jahr erstmals eine VDH DJM mit Jugendlichen aus vier VDH-Mitgliedsverbänden angegliedert war. Hier hoffen Daniela Thoring und ich sehr darauf, dass es in den Folgejahren noch mehr Jugendliche geben wird, die sich trauen, ihre Leistungen in einer VDH-DJM zu präsentieren. Es gab eine weitere Besonderheit, seit langer Zeit hatten alle prüfungsberechtigten Zuchtverbände IGP und die Hundesportverbände Teilnehmer entsandt, so dass alle in Deutschland anerkannten Gebrauchshundrassen vertreten waren.

Wer 2019 Gast bei der VDH DM IGP in Hechingen oder Teilnehmer war, wird noch in guter Erinnerung haben, wie vorzüglich diese Veranstaltung abgewickelt wurde, daher waren wir mehr als erfreut, dass der DMC und die OG Hechingen sich erneut als Ausrichter dieser Großveranstaltung zur Verfügung stellten.

Die Erwartungen wurden noch übertroffen, Ulrike Stähler, Vorsitzende der SV-OG mit ihrem Team waren „kaum sichtbar“, aber immer dort wo sie gebraucht wurden und Renate Krischer und Daniel Förmer (DMC) hatten einen festen Platz im Wettkampfbüro und wickelten dort gekonnt den schriftlichen Bereich der Veranstaltung ab. So gab es einen nächtlichen Schrecken, als ein Landwirt ein richtig großes Stück des Fährtengebietes mit Gülle gedüngt hatte, aber: Es war geregelt, bevor es überhaupt richtig bekannt wurde, denn es gab noch ca. 300 ha Reservegebiete für jede Unwegsbarkeit, die so passieren könnte, dazu gehörte dann auch, dass ein Platzregen, der genau runterkam, als eine komplette Fährtengruppe bereits zu Ende gelegt war und man dann zusehen konnte, wie die Fährten das Schwimmen lernten. Ganz einfach, „neue“ Fährten konnten direkt nach dieser Witterungsunbill gelegt werden. Das Fährten-Team: der einweisende LR Dennis Bauer mit seinen Fährtenlegern, die nationale Aufsicht Uwe Petersen und der PL Edgar Scherkl und natürlich der amtierende Richter Michael Kötters machten eine tolle Arbeit, entsprechend positiv waren die Rückmeldungen derer, die aus dem Gelände zurückkamen.

Auf die zu erwartenden Leistungen und auch Bewertungen im Stadion waren alle gespannt, denn für viele Teams ist es durchaus nicht üblich, in einem so großen Stadion mit vielen Zuschauern zu arbeiten, Richter und Helfer hatte man zwar am Trainingstag gesehen, aber damit waren sie ja noch nicht unbedingt bekannt. Zumal die Richter bei der Mannschaftsführerbesprechung am Vortag sehr deutlich darauf hingewiesen hatten, worauf sie bei den Vorführungen besonderen Wert legen. Zu dem Zeitpunkt gab es wenig oder kaum Fragen dazu, denn jeder hoffte ein gutes Los zu ziehen, um sich dann schon einmal selbst ein „Praxisbild“ machen zu können.



Fotos: Dieter Bremer

Jugendliche des DMC in der UO

Wir hatten auch im Stadion ein Team, was immer dann zur Stelle war, wenn es gebraucht wurde, sei es beim Aufbau für die Unterordnung/Abbau der UO-Geräte und Aufbau der Verstecke für den Schuttdienst. Die Gruppenmitglieder oder der „Schießmeister“ zeigten ein harmonisches Bild. Jens Richter, der nicht nur für die Chipkontrolle, sondern auch für die Beobachtung der Dauerablage in B zuständig war, hatte einen anstrengenden „Job“. Die eingesetzten Schuttdienstleister konnten unter Beweis stellen, dass sie sich auf alle Rassen einstellen können, aber auf dem einen oder anderen Foto ist gut zu erkennen, dass es im Wortsinn keine leichte Arbeit war. Die Reservehelfer waren auserkoren, die Hunde der Jugendlichen zu arbeiten, diese verantwortungsvolle Aufgabe war eine Herausforderung, denn da die Jugendlichen im Gesamtfeld mit den erwachsenen Startern führten, hatten sich diese beiden Helfer immer mal wieder ganz kurzfristig aufzuwärmen, (denn wir wollten ja keinen Kaltstart machen – so die Aussage von Achim Junghans).

Wir hatten bei dieser Veranstaltung ein „Full House“, seit etlichen Jahren war die höchstmögliche Teilnehmerzahl ausgeschöpft und on Top gab es 4 Jugendliche die Teilnehmer der ersten VDH DJM IGP waren.

LRO DVG und LRO Westfalen im Gespräch  
Fotos: Dieter Bremer

T. Lasse gratuliert U. Stähler zum 75-jährigen Vereinsjubiläum

Vizebürgermeister lobt die tolle Veranstaltung



Fotos: Dieter Bremer

Die erwachsenen Mensch-Teams erreichten in der Gesamtwertung folgende Noten: 1 Vorzüglich, 19 Sehr Gut, 23 Gut, 6 Befriedigend, 5 Hunde wurden verletzt zurückgezogen und 9 Hunde wurden disqualifiziert, weil sie eigene Wege unter Missachtung der vom Hundeführer gegebenen Hörzeichen gingen, 1 Hundeführer wurde wegen unsportlichen Verhaltens disqualifiziert.

Die Jugendliche Vivienne Bauer erzielte 97 Punkte in der Fährte, ein Ergebnis, dass nur von 2 erwachsenen Teams mit 98 Punkten getoppt wurde. Tolle Leistung! Insgesamt erreichten die Jugendlichen zweimal die Note Gut, einmal Befriedigend und leider gab es auch hier eine Disqualifikation. Wir hoffen ganz fest darauf, dass die Jugend sich erneut in den Folgejahren in einer VDH DJM IGP messen wird.

Bei der Siegerehrung wurden die Jugendlichen von der Vorsitzenden des VDH-Jugendausschusses angeführt und da kam dann schon die Rückmeldung, wenn wir uns qualifizieren, sind wir wieder dabei.

Die Bewertung durch die Leistungsrichter war durchaus als streng, aber transparent zu bezeichnen und es wurden alle Teams gleich bewertet. Wir hoffen, dass die Mensch-Hund-Teams, die unsere Nationalfarben bei der FCI-WM in Nova Gorica/Slowenien vertreten, als Team gut miteinander harmonisieren, sich gegenseitig behilflich sein werden und MF an ihrer Seite haben, die sie betreuen, sich mit ihnen freuen und wenn nötig auch auffangen können. Im Team sind 2 Malinois, 2 D.-Schäferhunde, seit langen Jahren erstmalig wieder 1 Airedale Terrier und auf der Reserve-liste ein weiterer Malinois und über die ISPU als Wild Card ein Riesenschnauzer.

Diese Hunde nehmen als Hundeführer mit: VDH Deutschen Meister Andre Fermum, Vizemeister Klaus Gedicke, 3. Platzierten Luca Sträßer, 4. Platzierten Timo Witters, 5. Platzierte Anna Marchi, als Reservisten Knut Fuchs und den ISPU-Weltmeister Dennis Bernsee. Die Mannschaftsführer sind Roland Seibel und Klaus-Jürgen Glüh. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg, das Können bringen sie mit und ich bin davon überzeugt, dass dieses Team auch die nötige Harmonie im Gepäck haben wird, um sich gegenseitig den Rücken zu stärken.

Bei der Siegerehrung konnte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Hechingen begrüßt werden, der mitteilte, dass die Stadt sehr erfreut war, dass die aktive SV OG Hechingen erneut diese Veranstaltung im Stadion platzieren konnte.

Als Überraschungsgast konnten wir Tine Lasser begrüßen, die ca. 20 Jahre zurückliegend als sehr junge Frau selbst Teilnehmerin der VDH-DM IGP war und nun in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der SV-Landesgruppe der SV OG Hechingen zum 75-jährigen Vereinsjubiläum die Grüße und Glückwünsche des SV stellvertretend an die OG Vorsitzende, Ulrike Stäbler, die diese OG bereits seit 13 Jahren führt – überbrachte. Wir schließen uns gern diesen guten Wünschen an, denn es ist nicht einfach einen Verein so lange aktiv zu halten und auch immer wieder vor große Aufgaben zu stellen.

Wir haben uns wohlgefühlt, danke dafür.

CHRISTA BREMER

Fotos: Dieter Bremer



## UNSERE NATIONAL-MANNSCHAFT



MF: Klaus-Jürgen Glüh/Roland Seibel – Res. Knut Fuchs, 4. Timo Witter



2. Platz – Klaus Gedicke, 1. Platz – Andre Fermum, 3. Platz – Luca Sträßer



5. Platz – Anna Marchi, Wild Card ISPU – Dennis Bernsee

### KURZBERICHTE, DIE VON DEN LR ERBETEN WURDEN.

Als Leistungsrichter in Abteilung A „Fährtenarbeit“ kam Michael Kötters (DMC e.V.) zum Einsatz. Das Gelände – Wiese – vor Ort war witterungsbedingt als anspruchsvoll zu bezeichnen. Die Fährten wurden gemäß Prüfungsordnung (600 Schritte) gelegt.

Aussage – LR Michael Kötters: „Ich war beeindruckt von den vielen Hunden verschiedener Gebrauchshundrassen, die sehr überzeugende Fährtenleistungen auf anspruchsvollem Fährten Gelände gezeigt haben. Diese Hunde erhielten im Regelfall ein Sehr gut oder ein Vorzüglich. Bemerkenswert war, dass auch unterhalb der Note Sehr gut, Hunde z. B. beeindruckende Richtungswechsel zeigten, bei besonderen Geländeaufforderungen die Ruhe und Konzentration behielten und das Fährten von hohem Findervermögen geprägt war. ... Auch die Hunde der Jugendlichen erfüllten, die von mir gerade beschriebenen Eigenschaften/Verhalten zu 100 % – macht weiter so! ... Ich möchte mich bei den Teams für ihr sportliches Verhalten bedanken.“ **MICHAEL KÖTTERS**

Abteilung B „Unterordnung“ war Marcus Kühn (dhv e.V.) im Einsatz. Marcus verstand es, bei seiner Bewertung die rassespezifischen Unterschiede einfließen zu lassen. Er legte bei seiner Bewertung besonderes Augenmerk auf Aktivität, Motivation, Triebbeständigkeit in Zusammenhang mit der richtigen Position. Ihm bleibt besonders das hohe Niveau an Arbeitsfreude der gezeigten Hunde in Erinnerung und bestätigt die Entwicklung der positiven Ausbildung in den letzten Jahren. Die beste Bewertung in Abteilung B zeigte der Deutsche Schäferhund Rüde Anton von der Lichten Tanne mit 96 Punkten, geführt von Klaus Gedicke.

**MARCUS KÜHN**

Abteilung C wurde von Egon Gutknecht (SV e.V.) bewertet. Er legte bei seiner Bewertung Wert auf das Einstiegsverhalten der Hunde, den Übergangs- und die Bewachungsphasen. Belastung kann man nur beurteilen, wenn diese auch von den Helfern gegenüber den Hunden abverlangt wurde. Die eingesetzten Helfer Lars Kamp, Dirk Schimank, Frank Wettenmann und Achim Junghans kamen diesem Auftrag in vollem Umfang nach. Bei mehreren Rassen waren daher vermehrt Einschränkungen in den Belastungsphasen festzustellen. Leider hielten 2 Hunde beim Überfall aus dem Rückentransport und 10 Hunde beim Angriff auf den Hund aus der Bewegung nicht den Griff, obwohl diese Hunde den Griff gesetzt haben. Bedenklich sind immer noch die vielen Hundeführerhilfen. Meinen Respekt an die Jugendlichen, die erstmalig Ihr Können auf dieser Veranstaltung zeigen konnten. **EGON GUTKNECHT**

## LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

## TRÜMMER FÜR ANFÄNGER!



Fotos: Thomas Henn

Unter der Organisation und Leitung von Margret Kuchler, Leiterin der Abteilung Rettungshundesport des HAZ WiWa Kirchen fand am 2.7.23 ein Einführungstraining in die Trümmer statt.

Margret, selbst langjähriges Mitglied des BRH mit Trümmererfahrung, zeigte 4 Hundeführern und Hundeführerinnen des HAZ WiWa und 5 Hundeführern und Hundeführerinnen der Hundesportfreunde Oberndorf, worauf bei einem Training in Trümmern, Hausruinen und dunklen, schwer zugänglichen Verstecken unbedingt zu achten ist. Eigenschutz für Hundeführer und Versteckpersonen stand hierbei ganz oben auf der Liste, ebenso die Kenntnis der auf dem Gelände vorhandenen, vielfältigen Gefahrenquellen für Mensch und Hund.

Hintergrund der Übung war es, Hundeführer und Hunde an neue Untergründe und Umgebungen heranzuführen, zugleich mit neuen, unbekanntem Versteckpersonen. Letzteres stellt dabei oft ein Problem für manche Hunde dar. Diese Unsicherheit, gepaart mit schwierig zu begehendem Gelände, galt es auszuräumen.

Geübt wurde auf dem Katastrophenschutz-Übungsgelände der Stadt Ulm, welches mit einem großen Trümmerkegel, einer Bau-ruine, diversen Autowracks, diversen Tunneln u.v.m. unzählige

Möglichkeiten für leichte und anspruchsvolle Verstecke bietet, eine Herausforderung für Gehorsam und Lenkbarkeit der Hunde auf Distanz.

Bei schönstem Wetter, bei welchem der Wind die aufsteigende Wärme doch erträglich machte, arbeiteten die Teams sehr konzentriert, sodass jedes auch zum gewünschten Erfolg kam. Jeder Teilnehmer konnte sehr viele Eindrücke für sich mitnehmen, wobei der Austausch von Informationen untereinander sehr konstruktiv war.

Um die Wärme am Nachmittag zu kompensieren bzw. zur allgemeinen Entspannung konnte zur Abkühlung auch der nebenan gelegene Donaukanal genutzt werden.

Alles in Allem eine gelungene Übung. Eine Wiederholung ist bereits angedacht, so die Leiterin RH-Sport, Margret Kuchler  
THOMAS HENN, OFRH-SPORT LV BW



## WT CUP UND MASTER AGILITY CUP FINALE ZUM 23. MAL IM HUNDESORTZENTRUM EMMENDINGEN

Das erste Wochenende im August ist seit bald 25 Jahren ein fester Termin im Kalender zahlreicher Agility-Hundesportler aus ganz Europa. Am 5./6. August fand im Hundesportzentrum Emmendingen zum 23. Mal das große Agility-Wochenende statt. Agility-Sportler aus 8 Nationen trafen sich hier zu dem sehr beliebten und hochkarätigen Hundesport-Event.

Am Samstag gingen in dem offenen von der Firma WT-Metall gesponserten WT-Cup fast 300 Teams an den Start. In drei

Ringeln liefen gleichzeitig die Sportler in den Leistungsstufen A1 bis A3 durch die von den Leistungsrichtern Andrea Deeg (Deutschland), Uschi Hornung (Deutschland) und Patrick Bucher (Schweiz) gestellten Parcours.

Kämpfte am Samstag noch jedes Team für sich um eine gute Leistung, so stand am Sonntag beim Master-Agility-Cup-Finale die Wertung der Nationen im Vordergrund. Die Sportler der deutschen Mannschaft hatten sich im Juli in Bad Soden für die Teilnahme qualifiziert.

Die Leistungsrichter am Sonntag  
Foto: Meredith Witte

Walter Lichtenstein mit dem stellvertretenden OB der Stadt Emmendingen, Joachim Saar



Die Sieger der Nationenwertung



Fotos: Meredith Witte

Am frühen Sonntagmorgen stellten die Leistungsrichter Andrea Deeg und Patrick Bucher die Parcours für das Jumping. Die in diesem Lauf erzielten Ergebnisse entschieden über die Startreihenfolge im A-Lauf. Je besser das Ergebnis im ersten Lauf umso später der Start im zweiten Lauf.

Von den maximal 25 Startern jedes Landes kommen die Ergebnisse von fünf Teams in die Mannschaftswertung. Die beste Bewertung je eines Small-, Medium und Intermediate- sowie zweier Large-Hunde bilden das Länderergebnis.

In diesem Jahr brachten die Läufe ihrer Teams die Mannschaft aus Deutschland zum zweiten Mal in Folge auf den ersten Platz in der Nationenwertung. Auf den zweiten Platz kamen die Teams aus Belgien und auf den dritten Platz die schweizer Sportler. Leider hat die Tatsache, dass alle drei Podestplätze in der Klasse Medium von Teams aus Frankreich besetzt wurden, nicht dafür gereicht, dass Frankreich in der Nationenwertung auf das Podest kam.

Bei der Siegerehrung dankte Walter Lichtenstein (1. Vorsitzender des HSZ EM) der Stadt Emmendingen für die Bereitstellung des Geländes und die Unterstützung. Stellvertretender Oberbürgermeister Joachim Saar gratulierte den Startern und überreichte den Klassensieger die Ehrenpokale, die von der Stadt Emmendingen gestiftet wurden. Ebenso ging Walter Lichtensteins Dank an die Sponsoren WT Metall und Happy Dog, an die Leistungsrichter für ihre fairen Entscheidungen, an die Sportler für ihre Leistungen und an die vielen Helfer für ihr Engagement.

**DIE ERGEBNISSE DER TURNIERE SIND ZU FINDEN UNTER:  
WWW.HUNDESORTZENTRUM.DE  
MEREDITH WITTE**

**ERGEBNISSE VOM SONNTAG, M.A.C.-FINALE****NATIONENWERTUNG**

**1. Platz Deutschland**  
Maria Buhr mit Dizzy,  
Thomas Fachinger mit Maddox,  
Sonja Derer mit X,  
Andrea Kerkmann mit Lola,  
Andrea Schmalenbeck mit Hathor

**2. Platz Liechtenstein**  
Mario Vanhove mit Shoot  
Seppe Vanhove mit Sem  
Andy de Groote mit Deeks  
Anja Diels mit Ike  
Jana van Eersel mit Dewi

**3. Platz Schweiz**  
Carin Wismer mit Five  
Iris Wegmann mit Moro  
Dominik Oehler mit Chilli  
Jeanne Graf mit Piwo  
Corinna Ruegge mit Kewee

**M.A.C.-SIEGER LARGE**  
Serge Speicher mit Aida –  
Luxemburg

**M.A.C.-SIEGER MEDIUM**  
Léa Vanaquer mit Orion –  
Frankreich

**M.A.C.-SIEGER INTERMEDIATE**  
Andy de Groote mit Deeks

**M.A.C.-SIEGER SMALL**  
Debby Hinlopen mit Jointly –  
Niederlande



**LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG**

www.dvg-berlin-brandenburg.de

**HELFERSCHULUNG / SCHUTZDIENSTWORKSHOP 09.07.2023**

Voll in Aktion



Jerome erklärt den Ablauf

Feintuning

Fotos: Saskia Fels

Jerome baut einen Reiz auf

Am 09. Juli 2023 fand die zweite Helferschulung des Jahres 2023 statt.

Die Bedingungen hätten kaum härter sein können. 34 Grad, keine Wolke am Himmel und trotzdem konnten wir auf dem Vereinsgelände des GHV Spandau/Güterfelde erneut 17 Teilnehmer begrüßen.

Anders als im vorangegangenen Workshop im März, ging es hier vermehrt um die Ausbildung der Hunde. So wurden uns immer wieder Hunde unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstands vorgestellt, wir besprachen etwaige Probleme und zeigten Lösungsstrategien auf. Glücklicherweise konnten wir vom Junghundaufbau bis hin zu sehr technischen Abläufen vieles zeigen und trainieren. Am Ende des Workshops gingen wir dann in ein offenes Training über. Einige Helfer nutzen die Möglichkeit und holten sich erneut ein Feedback bezüglich ihrer Technik beim Figurieren ab und andere trainierten ihre Hunde in einer weiteren Einheit.

In der Mittagshitze stellte sich Robert Bösel erneut der Helfersichtung für die diesjährige Landesmeisterschaft. Er figurerte nochmals zwei Hunde nach IGP 3 und konnte insgesamt eine überzeugende Leistung bieten, sodass ich mich dazu entschlossen habe, ihn für die kommende IGP Landesmeisterschaft zu nominieren. Komplettiert wird das Trio mit dem Landesverbandsvorsitzenden Robert Löchel und OfG Jerome Jenkins. Anders als in den vorangegangenen Jahren möchte ich den Leistungsrichtern eine klare Empfehlung für die Besetzung aussprechen:

- 1. Teil: Robert Bösel
- 2. Teil: Jerome Jenkins
- Ersatzhelfer: Robert Löchel

Ein kleines Tänzchen?



Es war WARM



Fachgespräche



Fotos: Saskia Fels



Schöne Zähne

Als kurze Erklärung. Zum einen halte ich das Vorgehen für transparenter, denn in der Regel wird der Empfehlung gefolgt und zum anderen ermöglicht es den Helfern sich noch gezielter vorbereiten zu können.

Bedanken möchte ich mich beim Gastgeber dem GHV Spandau/Güterfelde. Die Platzanlage war in einem tollen Zustand und die Verköstigung wie immer prima. Ebenfalls bei unserem LRO André Fermum für die Unterstützung über den gesamten Tag hinweg.

**JEROME JENKINS, OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDESPORT**

**LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ**

www.dvg-hrp.de

**LEBENSHILFE ZU GAST BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN**

Foto: Monika Petrovski

Am 23.07.2023 war es wieder soweit. Mehr als 30 Bewohner der Lebenshilfe Flörsheim e.V. mit Begleitern, waren bei den Agility Freunden Rhein Main (AFRM) zu Gast.

Einmal im Jahr kommen die Bewohner der Lebenshilfe Flörsheim e.V., um bei den Agility Freunden einen gemütlichen Nachmittag, mit Hunden, zu verbringen. Das Wetter war etwas bewölkt aber trocken und auch von den Temperaturen recht angenehm. Die Mitglieder hatten schon vorher Tische und Bänke und das große Zelt, für genügend Schatten oder evtl. aufkommenden Regen, aufgebaut. Kaffee wurde gekocht und das Kuchenbuffet aufgebaut. Die Bewohner fiebern jedes Jahr dem Tag entgegen, wenn es heißt, auf zu den Agility Freunden Rhein Main. Hier werden sie von den Mitgliedern liebevoll und engagiert betreut.

Nach der Begrüßung durch die 2. Vorsitzende Anja Niederhöfer, welche in jedem Jahr die Organisation für dieses Event übernimmt, konnten sich die Gäste am Kuchenbuffet stärken. Diesmal gab es auch wieder eine kleine Vorführung der einzelnen Sportarten des Vereins, welche ja im vergangenen Jahr wegen der großen Hitze ausgefallen ist. Anschließend durften die Besucher, wer Lust hatte, sich mit den Hunden im Parcours versuchen. Natürlich gab es auch wieder viele Streicheleinheiten und auch das ein oder andere Leckerchen für die Vierbeiner.



Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviel Freude es den Bewohner der Lebenshilfe macht sich mit den Hunden zu beschäftigen. Natürlich sind für solch einen Nachmittag nur Hunde ausgewählt worden, welche sich bedenkenlos ansprechen und anfassen lassen.

Es war wieder einmal ein fröhlicher und ausgelassener Nachmittag mit tollen Gästen und engagierten Mitgliedern. Auch in diesem Jahr bekamen die Gäste wieder ein Erinnerungsgeschenk. Dieses Mal gab es eine Medaille mit dem aufgedruckten Bild von Flörsheim und dem Vereinswappen des AFRM. Von den Betreuern der Lebenshilfe wurden dann noch zwei Präsentkörbe-

einer mit Leckerchen für die Hunde und einer mit Leckereien für die Helfer – übergeben.

Zur Erinnerung wurde zum Abschluss dann noch ein Gruppenfoto mit allen Anwesenden gemacht. Dann war es auch schon wieder an der Zeit, um den gemütlichen Nachmittag zu beenden, die Gäste wurden herzlich verabschiedet und alle freuen sich auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Auf zu den Agility Freunden Rhein Main“ zum Hunde knuddeln.

**MONIKA PETROVSKI, OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT VOM AFRM**

**Fleischig-frische Vielfalt, wie Hunde es wollen!**

100% frische fleischliche Zutaten

**animonda**  
high quality petfood

Erhältlich im Fachhandel

## DEUTSCHE VEREINSMEISTERSCHAFT AGILITY 2023 – GLADIATORS QUALIFIZIEREN SICH WIEDER

Auch 2023 konnten sich „die Gladiators“ von den Agility Freunden Rhein Main für das Finale der Deutschen Vereinsmeisterschaft im Agility qualifizieren.

Die Mannschaft von den Agility Freunden Rhein Main „die Gladiators“ konnten sich mit tollen Leistungen und spannungsgeladenen Läufen den 2. Platz sichern. Das Finale wird am 02./03. September 2023 in Wunstorf ausgetragen. Hier werden dann die besten Mannschaften aufeinandertreffen und um den begehrten Titel „Deutscher Vereinsmeister“ kämpfen.

Die Mannschaft der Agility Freunde Rhein Main setzt sich wie folgt zusammen: Bianca Fricke mit Ginger und Caramella, Janine Keifert mit Loui, Judith Kadler mit Chi, Lisa Schlegel mit Shiva, Ute Taaks mit Sonic und Nicole Gärtner mit Cleo.

Wir gratulieren der Mannschaft ganz herzlich, wünschen für das Finale ganz viel Glück und drücken alle Daumen und Pfoten.

MONIKA PETROVSKI, OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT VOM AFRM



Foto: Monika Petrovski

## SOMMERTURNIER BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN 2023

Zwei tolle Turniertage bei den Agility Freunden Rhein Main (AFRM). Am 08./09.07.2022 trafen sich, am Samstag 77 und am Sonntag 44 begeisterte Hundesportler auf dem Vereinsgelände in Flörsheim zum Wettkampf.

Bereits am Freitag wurde von den Mitgliedern der Platz für das bevorstehende Turnier hergerichtet. Der Rasen wurde gemäht, der Parcours abgesteckt sowie das Kuchenzelt aufgebaut und Tische und Bänke aufgestellt. Als Leistungsrichter fungierten an diesem Wochenende Michael Schilling am Samstag und Lena Blaschke am Sonntag. Sie haben herausfordernde Parcours gestellt, die den Teams alles abverlangte.

Trotz der hohen Temperaturen gaben die Teams alles. Auch wenn es nicht immer wie geplant verlief, war die Stimmung hervorragend. Nur durch regelmäßiges und gezieltes Training, mehrmals in der Woche mit Top Trainern, kann man auch gute Leistung abliefern. Die Turnierläufer des AFRM sind sehr engagiert und bestrebt, den Verein bestens zu repräsentieren. Alles in allem war es ein gelungenes Turnierwochenende. Ein Dank auf diesem Weg an alle Helfer, welche an drei Tagen zur Verfügung standen und auch an diejenigen, welche Kuchen gebacken und Salate gemacht haben. Auch Gäste sind bei den Agility Freunden Rhein Main immer herzlich willkommen. Auf diesem Wege an alle Gewinner nochmals herzlichen Glückwunsch.

Seit 2021 gibt es einmal im Jahr einen Jugendtag. In diesem Jahr wird er am 16.09.2023 von 10 bis 15 Uhr stattfinden. Am Jugendtag können sich auch Nichtmitglieder anmelden. Sie sollten aber schon ein paar Grundkenntnisse in der Erziehung der Hunde und im Hundesport haben.

Nähere Informationen über den Jugendtag bekommt ihr über unsere Obfrau für Jugendarbeit Nicole Gärtner: OfJ@afm.de.

Weitere Infos über Aktivitäten und Kursangebote können auf der HP des Vereins eingesehen werden unter: [WWW.AFRM.DE](http://WWW.AFRM.DE)

MONIKA PETROVSKI, OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT VOM AFRM

## LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

[www.lv-niederrhein.de](http://www.lv-niederrhein.de)

## OFFENE LANDESMEISTERSCHAFT RALLY-OBEDIENCE AM 13.08.2023 BEI DEN RO-DOGS ESSEN E.V.

Als sich der 1. Vorsitzende der RO Dogs Essen Thomas Koch in Absprache mit seinen Mitgliedern bereit erklärt hatte, die diesjährigen Rally-Obedience LM auszurichten, war uns schon klar, von der Vorbereitung bis zur Ausführung wird es eine gelungene Veranstaltung.

Sind die RO-Dogs doch mittlerweile eine feste Größe in Sachen Rally-Obedience in unserem Landesverband und darüber hinaus. So trafen sich am 13.08.2023 annähernd 60 RO begeisterte Hundesportler bei angenehmen 24 Grad auf dem Vereinsgelände in Essen-Karnap.

Wie erwartet, wurden wir von einer perfekt hergerichteten Platzanlage und hochmotivierten Vereinsmitgliedern herzlich empfangen.

Eröffnet wurde die LM vom 2. LV Vorsitzenden Ferdi Quinkelen und der OfRO des Landesverbandes Birgit Müller-Histermann.

Bei bester Verpflegung mit selbstgemachten Salaten, Leckerem vom Grill und selbstgebackenem Kuchen konnten wir uns viele tolle Läufe anschauen.

Ein großes „Danke“ für eine perfekt organisierte Landesmeisterschaft geht an die RO Dogs Essen mit all seinen fleißigen Helfern und natürlich an alle Starter. Ihr alle seid GROSSARTIG!

FERDI QUINKELEN

NACH EINEM SONNIGEN, SCHON FAST URLAUBSÄHNLICHEN TURNIERTAG, ENDETE DIE LANDESMEISTERSCHAFT MIT FOLGENDEN ERGEBNISSEN:

### KLASSE SENIOR:



- Platz 1 erreichte Thomas Koch mit Linus von den RO Dogs Essen e.V.
- Platz 2 erreichte Susanne Esser mit Ruby von den RO Dogs Essen e.V.
- Platz 3 erreichte Klaus Schumacher mit Magic vom Verein Bahnpolizei Essen e.V.

### KLASSE BEGINNER (JUGENDLICH)



- Platz 1 erreichte Franziska Adel mit Ylvie von den RO Dogs Essen e.V.
- Platz 2 erreichte Zoe Moskei mit Bella von den RO Dogs Essen e.V.

### KLASSE BEGINNER



- Platz 1 erreichte Siggie Buchner mit Lehmann vom VfH MG Bökelberg e.V.
- Platz 2 erreichte Undine Bresch mit Josy vom VfH MG Bökelberg e.V.

### KLASSE 1 (JUGENDLICH)



- Platz 1 erreichte Levana Histermann mit Cleo von den RO Dogs Essen e.V.

### KLASSE 1



- Platz 1 erreichte Thomas Koch mit Luzie von den RO Dogs Essen e.V.
- Platz 2 erreichte Klaus Schumacher mit Elena vom Verein Bahnpolizei Essen e.V.
- Platz 3 erreichte Nicole Klautke mit Hamilton vom VfH MG Bökelberg e.V.

### KLASSE 2



- Platz 1 erreichte Undine Bresch mit Smoky vom VfH MG Bökelberg e.V.
- Platz 2 erreichte Heidi Schultz mit Timi vom Verein Bahnpolizei Essen e.V.
- Platz 3 erreichte Bettina Koch mit Luzie von den RO Dogs Essen e.V.

### KLASSE 3



- Platz 1 erreichte Heidi Schultz mit Noori vom Verein Bahnpolizei Essen e.V.
- Platz 2 erreichte Birgit Müller-Histermann mit Cleo von den RO Dogs Essen e.V.
- Platz 3 erreichte Natascha Esser mit Kono von den RO Dogs Essen e.V.



WIE AUF WOLKE 7



Sporthund  
Hundebett



- Online-Shop
- Magazin
- Social Media
- Blog

Folge uns:



facebook.com/sporthund.de



instagram.com/sporthund.de

Telefon: 07945 9410101 • E-Mail: [info@sporthund.de](mailto:info@sporthund.de) • Webseite: [www.sporthund.de](http://www.sporthund.de)

## LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

### BSP 2023 IN HOLLNICH, TEAM NIEDERSACHSEN



BSP Team Niedersachsen Foto: V. Doant

Mit 6 Startern und 8 Hunden ging das Team Niedersachsen bei der diesjährigen BSP Obedience in Hollnich in Rheinland-Pfalz an den Start.

Das Team Niedersachsen ist besonders stolz auf die beiden einzigen jugendlichen Starterinnen bei der BSP 2023: Luisa Meyer (15 J.) mit Malinois-Hündin Matapalo Ava (Ava) und Franka Rehwald (13 J.) mit Border-Collie-Hündin Dumf & Galwy Legacy (Paisley).

Die gerade erst 15 Jahre alt gewordenen Luisa aus Wunstorf ging mit ihrer eigenen Hündin Ava an den Start. Sie hat die Hündin seit dem Welpenalter und trainiert sehr fleißig mit ihr. Luisa ist bereits seit mehreren Jahren im Hundesport anzutreffen. Von der BH bis in die höchste Klasse im Obedience hat sie Ava geführt. Die beiden

Sieger Jugend Foto: D. Rölfig

haben hart trainiert und sich kontinuierlich verbessert. Am Ende wurde das Team Luisa und Ava mit dem Titel der Bundesjugendsiegerin 2023 im Obedience belohnt.

Dicht gefolgt von Franka vom PHV Kirchdorf-Deister, welche Paisley seit Oktober 2020 führt. Gemeinsam haben sie die BH und diverse Prüfungen in der Klasse O3 absolviert. Da Paisley nicht in ihrer Familie lebt, sehen sich die beiden leider nur zu Trainingszeiten 1 x pro Woche. Beeindruckend welche Verbindung sie dennoch zueinander aufgebaut haben und mit welcher Sicherheit Franka führt. Franka, als jüngste Teilnehmerin an der diesjährigen BSP wird Vize-Bundesjugendsiegerin.

Franka und Luisa zeigten während der Prüfung beeindruckende Leistungen. Sie führten mit großer Konzentration durch

die Übungen und harmonierten perfekt mit ihren Hunden. Die Zuschauer freuten sich zwei jugendliche Starterinnen anfeuern zu können.

Für Luisa wie auch für Franka ist dieser Erfolg ein großer Meilenstein in ihren noch jungen Karrieren. Ihre Hundeliebe, ihre Leidenschaft und ihr Talent für den Hundesport haben die beiden zu diesem Erfolg geführt. Zu diesen herausragenden Leistungen kamen die Starts der Erwachsenen.

In der Klasse O2 erreichten Saskia Wünsche mit Mini-Aussi-Hündin Special Invitations Famous Fay Felani (Fay) und 252,75 Punkten Platz 2 und Sabine Doant mit Mischlings-Hündin Nuts und 238,50 Punkten Platz 3.

In der Klasse O1 starteten Marcel Scheele mit Mischlings-Hündin Nelly und Dr. Maria Meyer mit Malinois-Hündin Gioia mia Diva (4. Platz mit 282,25 Punkten).

In der Klasse O3 traten Dr. Maria Meyer mit Malinois-Rüde Argos vom Haus Edental (Argos) und die beiden Jugendlichen an.

Für die Mannschaftswertung kommen die 3 besten Ergebnisse in die Wertung. Und so holen Dr. Maria Meyer, Saskia Wünsche und Luisa Meyer mit 785 Gesamtpunkten für das Team Niedersachsen den 2. Platz.

C. DOANT UND T. PANNING

### LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG AM 11.06.2023 BEIM PHV HAMELN

Um 8.30 begrüßte der Präsident Peter Kruse die Hundesportler und die Leistungsrichter Harald Geber und Michael Gensrich und wünschte allen viel Erfolg.

Bei schon sehr angenehmen Temperaturen begann auf dem Vereinsgelände die Bewertung von Harald Geber der Sportler im VK 1- 3.

Zum Geländelauf führen die Sportler in den Kulf und dort wurde der Geländelauf 2000 m und die 1000 m für Sprint VK durchgeführt. Danach fanden auf dem Vereinsgelände die Laufdisziplinen im Sprint VK und im Vierkampf statt. Zum Abschluss der LVSP erfolgte noch der CSC und der Shorty um die Sieger zu ermitteln. Bei allen Wettkämpfen herrschte eine gute Stimmung, insbesondere weil auch die Sportlerinnen und Sportler sich



Marja Kowalewski

gegenseitig fair anfeuerten. Die abschließende Siegerehrung übernahmen der Präsident und Nina Schröter. Der Präsident bedankte sich beim PHV Hameln für die Ausrichtung der Landesverbandssiegerprüfung.



F. Wandel

Fotos: Frank Greinert

Ich wünsche dann allen, die sich qualifiziert haben, viel Erfolg bei der diesjährigen Bundessiegerprüfung in Wulfsten.

Die einzelnen Ergebnisse sind auf meiner Homepage einzusehen.

MICHAEL GENSRICH, OFT-LV NIEDERSACHSEN

## LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

### LANDESMEISTERSCHAFT TURNIERHUNDSPORT 2023



Till



Nele

Am 24. und 25. Juni 2023 fand beim MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch die diesjährige Landesmeisterschaft im Turnierhundsport statt. Am 23. Juni war neben dem Melden der Sportler auch das freie Training auf dem Programm.

Wie schon in den letzten Jahren, in denen eine Landesmeisterschaft stattfand, wurde dies auch von einigen Sportler angenommen. Bedingt durch eine geringere Starterzahl als in den vergangenen Jahren war in diesem Jahr mit Birgit Wolf „nur“ ein Leistungsrichter im Einsatz. Samstag war der LRO des LV Ingo Kremer zur Unterstützung bei der Zeitmessung im Einsatz.

Nach einer Vierkampfgruppe und dem CSC in dem die Jugendmannschaft „Ohne Plan“ (Nele Kemena, Elias Preuß und Lotta

Anna



Kristin

Fotos: Willibert Heinrichs

Janßen) LV-Jugendmeister wurde. Sowie die Mannschaft „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ (Sahra Horn, Kira Wiedemann und Yvonne Treib) bei den Erwachsenen.

Durch das für den Sonntag vorhergesagte heiße Wetter wurde entschieden, den Geländelauf am Sonntagmorgen schon um 7.15 Uhr zu starten, also rund eine Stunde früher als geplant. Was sich am Morgen dann auch als richtig erwies.

Wobei dies fast nicht funktioniert hat, da einige Sportler am Abend vorher mit einer Beschwerde über die Strecke für viel Unruhe gesorgt haben. Diese Beschwerde wurde aber nicht an LV Oft herangetragen, sondern in die Runde, der vor Ort Anwesenden kommuniziert. Der Verein hat mit vielen Leuten die Strecke am Abend noch einmal gesäubert. Trotzdem war am Sonntagmorgen immer noch keine Ruhe. Da es parallel zur angedachten Laufstrecke noch einen gepflasterten Weg gibt, wurde den Läufern dieser zur Auswahl gestellt.

Dieses Vorgehen ist so nicht in Ordnung. In der heutigen Zeit ist es schon schwer genug, Ausrichter für Veranstaltungen zu finden. Wenn man dann einen Ausrichter so „anklagt“, werden wir bald gar keine Ausrichter mehr finden. Das sollten sich die, die das ganze initiiert haben, einmal bedenken. Am einfachsten wäre es, wenn genau diese Sportler sich zusammentun würden und selbst eine Landesmeisterschaft auf die Beine stellen würden.

Von den Läufern über die 2000 m war Anna Sabrina Lingenau mit Yumi in 5:08 min. die Schnellste. Im Vierkampf erreichte Kristin Bruch 278 Punkte und das war bei dieser Landesmeisterschaft die höchste Punktzahl.

Bei den Jugendlichen waren Antonia Wallner und Nele Kemena, beide punktgleich. Beim erstmals durchgeführten Sprintvierkampf gingen sechs Sportler an den Start. Bei den Jugendlichen siegte Massimo Tanchis und bei den Erwachsenen Valerie Tenbrün.

Sieger des KO-Cups wurde die Mannschaft „Stiftung Wadentest“ (Dennis Schiller, Patrik Sommer und Kristin Bruch). Die Jugendlichen der Mannschaft „Kein Plan“ holten sich den Pokal der Jugend.

Auf das sonst stattfindende Duell der Jugendmannschaft gegen die Erwachsenen Mannschaft wurde auf Grund der hohen Temperaturen verzichtet.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich der LV Vorsitzende Ulrich Fenners bei Daniela Braun, der Vorsitzenden des MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch für die Durchführung der Veranstaltung.

Er wünschte allen Sportlern viel Erfolg bei der Bundessiegerprüfung.

W. HEINRICHS



### FCI WELTMEISTERSCHAFT OBEDIENCE 2023

Dieses Jahr war eine ganz besondere FCI Obedience Weltmeisterschaft für uns. Nicht nur, dass es Christine Hahn und Flash zum dritten Mal in Folge ins Team schafften, zum ersten Mal gelang es ihrem Ehemann Marvin Hahn mit seinem Sonic auf Platz 25.

Am Freitag dann beide Einzelstarts, beide ohne 0er! Durch zwei starke Runden konnten sie viele hinter sich lassen und somit landeten Christine und Flash auf Platz 7 und Marvin und Sonic auf Platz 25.

Bei und nach der Siegerehrung des ersten Tages wurden diese und die anderen Ergebnisse des Teams gefeiert. Am Ende des 2. Tages stand es dann endlich fest. Christine und Flash sind im Finale, als 15. und als beste der Deutschen-Mannschaft. Marvin und Sonic platzierten sich am Ende der beiden Tage auf Platz 50 in der Gesamtwertung!

Am Sonntag ging es dann um 7.15 Uhr bereits mit dem weißen Hund los, gefolgt von den Gruppen. Hier starteten Tine und Flash wieder gut und Flash zeigte bereits in der Gruppe, dass er on fire ist und loslegen möchte, bei der Punktevergabe liegen bleiben, wollte er nicht mehr so gerne, wo doch alle für ihn jubeln.



Foto: Marvin Hahn

Dieses Mal wurden die Einzelübungen in 4er Blöcken gezeigt, wodurch jedes Team insgesamt 3-mal in den Ring durfte. Hier standen nun bei allen Übungen alle 4 Richter auf dem Platz, ganz schön viel los mit den Stewards und Helfern dazu. Dem Flash war das alles egal und er zeigte tolle Übungen, wodurch am Ende dann Platz 13 rauskam.

Nun sind alle wieder wohlbehalten in Deutschland angekommen und bedauern, dass diese einzigartige und nahezu perfekte Weltmeisterschaft vorbei ist.

FLORIAN STEINER, OFO LV

### BSP OBEDIENCE 2023

Am 01. & 02 Juli fand die diesjährigen DVG. Bundessiegerprüfung im rheinland-pfälzischen Hollnich statt.

Als Leistungsrichterinnen standen Seka Schlagmann aus unserem LV und Anika Newiger aus dem LV Hessen/Rheinland-Pfalz beide Tage im Ring. Am Samstag ging es los mit Klasse 1 und 2. Die beiden Ringstewards Kirstin Niederstenschnee und Gerlinde Dobler leiteten die Teilnehmer durch den Ring. Leichter Regen und etwas Wind passten eigentlich nicht zu einem Juli Wochenende, aber für die Hunde doch einiges angenehmer als die 30 °C in den vergangenen Tagen.

#### KLASSE 1:

- | 1. Platz Anna-Luisa Sinner und Shadow mit 296 Punkten
- | 5. Platz Christine Lenz und Tilda
- | 6. Platz Yvonne und Eddy
- | 8. Platz Melanie Mehl und Delphi
- | 11. Platz Elke Laufenberg und Eluva
- | 14. Platz Daniela Drescher und Cassy

#### KLASSE 2:

- | 1. Platz Melanie Tiemann und Akina
- | 8. Platz Dunja Kreuter und Pino

Am Sonntag ging es mit der Klasse 3 weiter. Morgens noch mit kühleren Temperaturen starteten um 7.30 Uhr die Gruppenübungen.

Im Laufe des Tages kam die Sonne immer wieder zum Vorschein und es blieb trocken. Dieses ideale Hundesport-Wetter bescherte dem LV NRL „ein dreifaches Treppchen“

#### IN KLASSE 3:

- | 1. Platz Regina Herrmann und Flake mit 302 Punkten
- | 2. Platz Anette Weber und Guess mit 299 Punkten
- | 3. Platz Marvin Hahn und Ice mit 293 Punkten
- | 20. Platz Anja Reiners und Imstel
- | 22. Platz Chantal Eickhoff und Bee



Foto: Christine Hahn

LV\_Mannschaft



Fotos: Christine Hahn

Sieger

Mit jeweils dem 1. Platz in allen Klassen konnte auch die Mannschaftswertung der Landesverbände verteidigt werden.

### OBEDIENCE INTERLAND CUP

Am 16. Juli lud der HSC Kempen und Umgebung zum Obedience Interland Cup ein. Fast 60 Teams haben aus Deutschland und den Niederlanden dazu gemeldet.



Banner Inderland

Foto: HSC Kempen u.U.

Um den vielen Startern an einem Tag gerecht zu werden, wurde in 3 Ringen gleichzeitig gearbeitet. Die Klasse 1,2 und Senioren fand in 2 Ringen statt, welche von der deutschen Leistungsrichterin Beate Faust und ihrer niederländischen Kollegin Monique Barten gerichtet wurde. Im Ring der Klasse 3 standen gleich zwei Leistungsrichter im Ring. Seka Schlagmann aus Deutschland und Dirk Belder aus den Niederlanden. Die Ringstewards Claudia Michels, Sandra Locke, Gerlinde Dobler und Florian Steiner aus Deutschland, sowie Barbara Schifter aus den Niederlanden geleiteten die Teams durch die Prüfung.

Teilnehmer Inderland



Foto: Hans-Udo Vitzler

Sieger Klasse 2

Sieger Klasse 1

Ich bedanke mich bei der gesamten Mannschaft, egal ob Starter oder Unterstützer, für das tolle Wochenende. Und noch einmal die herzlichsten Glückwünsche für die durchweg großartig gezeigten Prüfungen!

FLORIAN STEINER, OFO LV

#### DIE SIEGER:

##### KLASSE SENIOREN

- 1. Platz Carmen Meier & Joyful Dog Life Call me Bo (NRL-Team)
- 2. Platz Hans Udo Vitzler & Eve (NRL-Team)
- 3. Platz Gabriele Zahn-Kremer & Guldtackan's Taned Lasse of the Curly Future

##### KLASSE 1

- 1. Platz Vjera Hoek & Jacobshoeve Chi-Fu Thor
- 2. Platz Frank Reisloh & Tai
- 3. Platz Petra Flipsen & Dior-Arwen van't Merlebosch

##### KLASSE 2

- 1. Platz Melanie Tiemann & Akina vom kleinen Gewitter (NRL-Team)
- 2. Platz Kelly Albers & Heiko van Falibano
- 3. Platz Dunja Kreuter & Limetrees Golden Happy Pino (NRL-Team)

##### KLASSE 3

- 1. Platz Sabine Korn & Little Jandamarras Anouk born to be blazing
- 2. Platz Marjon Aarnink & Kyna Praggels
- 3. Platz Eva Hampe & Dumf and Galwy Momentum (NRL-Team)

Mit dem Heimvorteil konnte die Nationenwertung (die besten drei Starter der Klassen 1, 2 und 3) von den deutschen Startern gewonnen werden. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und vielen Dank an den HSC Kempen und Umgebung für die großartige Organisation.

Im nächsten Jahr findet der Interland Cup wieder in den Niederlanden statt. Ausgerichtet beim KC De Kempen.

FLORIAN STEINER, OFO LV

**LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE**  
www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

**LANDESMEISTERSCHAFT UND TURNIER HOOPERS BEIM ELSEDOGS E.V. VOM 19.05. BIS 21.05.2023**



LVM H1 – LVM Klassenbeste H1:  
Monika Widemann mit Bilbo Beutli – Else Dogs e.V.



LVM H2 – LVM Klassenbester H2:  
Marcel Verbruggen mit Milla – Else Dogs e.V.



LVM H3 – LVM Sieger H3:  
Marcel Verbruggen mit Aiko – Else Dogs e.V.

Fotos: Sandra Knips

Wir sagen danke für 4 Tage Hoopers.

Es war unsere 1. Veranstaltung auf einem anderen Gelände, lieben Dank an das Team vom Campingplatz Elisabethsee in Herford.

Am Donnerstag (18.05.2023) ging es los, 8.30 Uhr Ankunft auf dem Gelände und alles wurde aufgebaut und hergerichtet. Ab 16.00 Uhr reisten die Camper an. Um 18.00 Uhr eröffneten wir das Wochenende mit einem Grillabend. Hier natürlich ein riesiges Dankeschön an unser Grillteam.

Am Freitag, Samstag und Sonntag wurde dann fleißig gehoopert. Es war ein sensationelles Starterfeld und es hat uns Freude bereitet, euch zu unterhalten, zu bewirten und eine schöne Atmosphäre zu bieten. Die Hilfe und Unterstützung durch Euch während des gesamten Turniers war echt überlegend! Besten Dank nochmal an dieser Stelle dafür!

Am Sonntag (21.05.2023) richteten wir zusätzlich die 1. LVM Hoopers vom LV Ravensberg-Lippe aus. Mario Dauks (1. Vors. LV Ravensberg-Lippe) nahm hierfür die Siegerehrung vor.

- LVM Klassenbeste H1: Monika Widemann mit Bilbo Beutli – Else Dogs e.V.
- LVM Klassenbester H2: Marcel Verbruggen mit Milla – Else Dogs e.V.
- LVM Sieger H3: Marcel Verbruggen mit Aiko – Else Dogs e.V.

Vielen lieben Dank auch an unsere Richter Marion Buck, Manuela Bethke, Sandra Borchert und die Anwärter Claudia Mielke-Nowaczke, Lisa Lange und Annika Eickhoff für das faire Richten und die tollen Parcours – herausfordernd und zum Teil knifflig aber wunderbar zu laufen.

SANDRA KNIPS, LV RAVENSBURG-LIPPE, ELSE-DOGS E.V.

**LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE MIT OFFENEM OBEDIENCE TURNIER AM 30.04.2023**

Eine sehr schöne Landesmeisterschaft liegt nun hinter uns.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**

**ZUM LANDESMEISTER OBEDIENCE 2023**  
Nicole Härtel

**ZUM KLASSENSIEGER OBEDIENCE 2023 DER KLASSE 1**  
Wolfgang Löneke

Es waren tolle Vorführungen von allen Startern, bei dem ein oder anderen mit etwas Schmunzeln und da hat es dann nicht ganz gereicht.

Allen hier nochmals herzlichen Glückwunsch.

Danke an den GHSV Hiddenhausen e.V. für das Ausrichten und die tolle Organisation auf dem Platz und auch im Hinter-

grund in der Küche, toll gemacht. Einen besonderen Dank an Laura Gryga für das liebevolle „Stewarding“ der Klasse 2 und nicht zu vergessen die Helfer auf dem Platz, ein reibungsloser Ablauf, tolle Arbeit.

LVM 1 – Landesmeisterin Klasse 3 – Nicole Härtel



Auch der Richter Helma Spona ein ganz großer Dank fürs faire Richten.

CLAUDIA EGGERS, OFO LV RAVENSBURG-LIPPE

LVM 2 – Klassensieger Klasse 1 – Wolfgang Löneke mit Eddy



Fotos: Bernd Blüddicke

**LANDESVERBAND SAARLAND**  
www.dvg-saarland.de

**AUF DEN ZAHN GEFÜHLT ... KLEINES INTERVIEW MIT DEN SAARLÄNDISCHEN LEISTUNGSRICHTERN**



Sven Stoll

Foto: privat

Nach Dogdancing, THS und Agility nun mal ein waschechter Leistungsrichter aus dem Gebrauchshundesport. Freut mich, lieber Sven, dass Du dir die Zeit genommen hast, uns ein wenig Einblick zu schenken. Bisher bin ich noch nicht in einer von Dir bewerteten Prüfung gelaufen, aber auch das folgt sicher noch. Vielleicht sagst Du kurz was zu Dir und dann legen wir los.

Ok, mein Name ist Sven Stoll, ich bin 44 Jahre jung, und betreibe nun seit 14 Jahren Hundesport. Dazu bin ich erster Vorsitzender der „Spürnasen“ Hundefreunde Landsweiler-Reden. Momentan führe ich meine beiden Malinois Cash und Gina vom Further Moor, sie sind sechs und drei Jahre alt.

**1. Was ist deine Liebeshunderasse und warum?**

Ich mag tatsächlich alle Arbeitsrassen aus den verschiedenen Bereichen. Für mich persönlich ist jedoch der Malinois (noch) mein Favorit.

**2. Wie kamst Du zum Hundesport?**

Ich bin von klein auf mit Hunden groß geworden, so konnte das nur die logische Folge davon werden.

**3. In welchen Sparten bist oder warst Du aktiv?**

Fast ausschließlich im IGP Bereich. Es erfordert viel Zeit, um in allen Bereichen die gewünschten Leistungen vom Hund abrufen zu können.

**4. Was waren deine größten Erfolge in deinen Augen?**

Zum einen die Möglichkeit alle meine Hunde auf IGP 3 ausbilden und führen zu können. Zum anderen, meinen Sportskameraden/innen unterstützen zu können ihre eigenen Ziele mit ihren Hunden zu erreichen.

**5. Seit wann bist Du LR und in welcher Sparte?**

Ich bin seit 2018 Leistungsrichter im IGP Bereich.

**6. Warum wurdest Du Leistungsrichter?**

Beim Nachwuchs der Leistungsrichter herrscht Mangel. Ich finde, dass der Landesverband aber nur mit eigenen LR seine Eigenständigkeit in allen Sparten erhält. Diese Antwort allein wäre allerdings zu pragmatisch, denn auf der anderen Seite macht es mir auch viel Spaß, freudigen Teams beim Arbeiten zuzusehen und diese zu bewerten.

**7. Was stört dich im Hundesport am meisten?**

Der übersteigerte Ehrgeiz mancher Hundeführer und die Facetten die das mit sich bringt.

**8. Was magst Du am Hundesport am meisten?**

Es ist und bleibt für mich ein super tolles Hobby, mit dem ich meine Freizeit gern verbringe und das nie langweilig wird.

**9. Was war dein schönstes Erlebnis bei einem Einsatz als LR, was dir spontan einfällt?**

Ein besonderes fällt mir dazu gerade nicht ein, doch es freut mich immer wieder aufs Neue, wenn Hundeführer sich ehrlich und herzlich mit ihrem Hund über die erreichte Leistung freuen.

**10. Gab es einen Hund oder einen HF der dich besonders beeindruckt hat und warum?**

Jedes echte Team in bestmöglicher Harmonie zu sehen, beeindruckt mich wirklich.

Danke Sven für die Zeit und weiterhin viel Erfolg mit deinen Hunden und bei deinen Einsätzen. Bis dann.

EVELYN SCHUDELL, OFÖ SAARLAND

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b>	
<b>1 Hund</b> mit €125,- SB <b>€39,87</b>	je Ortsverein bis 100 Mitglieder <b>€67,87</b>	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b>	<b>Pony / Kleinpferd €31,97</b>	
<b>4 Hunde</b> mit €150,- SB <b>€80,69</b>	je Ortsverein ohne Namensnennung <b>€40,98</b>	<b>Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10</b>	
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin <b>Tel: 030 / 34 34 61 61</b> Fax: 030 / 34 34 61 66			

**AUF DEN ZAHN GEFÜHLT ... KLEINES INTERVIEW MIT DEN SAARLÄNDISCHEN LEISTUNGSRICHTERN**

Hallo Manuel, wir kennen uns ja tatsächlich gar nicht, in deiner Sportart Agility bin ich auch nicht wirklich nah dran, aber trotzdem ist es daher nicht weniger interessant. Erzähl doch mal was über dich.

Also, mein Name ist Alff, Manuel, ich bin 53 Jahre, wohne in Sinz (Gemeinde Perl) im Saarland. Ich bin gebürtiger Luxemburger und seit 3 Jahren deutscher Richter, war jedoch seit 2005 als Richter in Luxemburg registriert, ehe ich in den DVG eingetreten bin. Ich bin im Hundesportverein St Wendel, und im Moment laufe ich in Small 2 mit einem Papillon und in der A1 mit einem Kelpie. Ich habe auch noch einen Kelpie und einen Border in der Ausbildung. Insgesamt besitze ich sechs Hunde: den Papillon, drei Kelpies, einen Mudi und einen Border Collie. Ich bin fünfmal die Weltmeisterschaft gestartet, und das beste Ergebnis war der 16. Platz in Spanien, EO schon über 12-mal gestartet. Früher hatte ich aber eine luxemburgische Lizenz zum Laufen, da war ich vier Mal luxemburgischer Meister, dreimal Vizemeister und 3-mal luxemburgischer Mannschaftsmeister. Zwei Jahre hatte ich die Verantwortung für das Weltmeisterschaftsteam. Selbst richtete ich die Weltmeisterschaft 2009 in Österreich und die EO in Deutschland.

So dann mal zu den Fragen.

**1. Was ist deine Lieblingshunderasse und warum?**

Der Kelpi, weil es ein Hund mit sehr viel Charakter ist und dazu sehr speziell, wenn man ihn versteht, ist es der beste Hund.

**2. Wie kamst Du zum Hundesport?**

Durch meine Schwester.

**3. In welchen Sparten bist/warst du aktiv? Immer im Agility.**

**4. Was waren deine größten Erfolge in deinen Augen?**

Das war mit meinem Kelpie als er sieben Jahre alt war, wir erreichten den 16. Platz auf der WM, wurden wir Landesmeister, AWC Emmendingen 3. Platz, EO fast Podium, doch dann fiel die letzte Stange, aber in dem Jahr waren weit über 40 Podien Plätze. Also ein super Jahr.

**5. Seit wann bist du LR und in welcher Sparte?**

Seit 2005 Agility Richter

**6. Warum wurdest du LR?**

Weil es mir Spaß machte, Parcours zu stellen und ich wollte mal was anders ausprobieren als die anderen.

**7. Was stört dich im Hundesport am meisten?**

Die Verbissenheit der Hundeführer.

**8. Was magst Du im Hundesport am meisten?**

Die Vielfalt der Rassen und die Führtechnik der Hundeführer

**9. Was war dein schönstes Erlebnis bei einem Einsatz als LR was dir spontan einfällt?**

Den letzten Lauf bei der Weltmeisterschaft von Lisa Frick, den ich gerichtet hatte.

**10. Gab es einen Hund oder einen HF, der dich besonders beeindruckt hat und warum?**

Als ich in Russland gerichtet habe – bei einer Quali., Abgang Steg und direkt da-



Manuel Alff Foto: privat

hinter ein Außen und die Hundeführerin war am Anfang des Stegs und der Hund hat das nur auf Kommando hinbekommen, dass ist aber schon fast sechs Jahre her, also fast am Anfang mit den Runnings. Agility ist ein Teamsport Mensch und Hund, der Hund braucht den Menschen, um heil durch den Parcours zu kommen, der Hundeführer muss immer auf den Hund achten, denn der Hund will immer nur dem Hundeführer gefallen, egal ob es ihm weh tun würde und ohne deinen gesunden Hund bist du kein Team.

Vielen Dank Manuel für deine Zeit und weiterhin viel Erfolg mit deinen Hunden und auch beim Richten.

EVELYN SCHUDELL, OFÖ SAARLAND

**WT-METALL**

Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauchen und Herrchen

**neues XXL Staudach**

**Hundeboxen auf Maß**

**Geräte nach FCI Norm 2018**

Geburtsmodell Memory 40  
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

**Außerdem**

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung  
Kronacher Str. 96  
96052 Bamberg  
Tel. +49 (0)951 / 460 46  
Fax +49 (0)951 / 460 47  
info@wt-metall.de  
www.wt-metall.de

Köber's Exquisit

Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Getreide frei!

Neu!!

Frischfleisch statt Mehl!!

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

FREI von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

seit 1970 Bewährte Spitzenqualität

Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf  
www.koebers.de mit Online-Shop

Blücherstraße 11  
D-44866 Bochum  
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55  
info@koebers.de



Begrüßung Teilnehmer



René Frank mit Leo

Fotos: Mooswitzfotos

**LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT**  
www.dvg-sachsen-anhalt.de

**LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG THS 2023 IN LEUNA**

Am 10. Juni lud der Hundesportverein Leuna zur Landesverbandssiegerprüfung THS Sachsen-Anhalt ein. Da die LVSP die Qualifikationsveranstaltung zur Bundessiegerprüfung THS ist, sind die Erwartungen auf gute Leistungen hoch. Leider war die Beteiligung dieses Jahr so gering wie noch nie.

Auf der schönen Platzanlage des HSV Leuna begrüßte der Vorsitzende Christian Schulz pünktlich um 8.00 alle Teams. Gestartet wurde mit dem Geländelauf 2000 m. Die Strecke war ein Rundkurs, der in genialer Weise direkt am Hundeplatz gestartet wurde. Elisza Gebhardt, hatte die Strecke gut markiert und vorbereitet. Tagesbestzeit erlief sich hier Thoralf Neumann AK 50 (Cross Athleticdogs) mit Ludwig in 6:49 Minuten. Landesmeister bei der AK 35 m wurde René Franke (Cross Athleticdogs) mit Duke in 7:10 Minuten und Dennis Kuhfuß vom HSV Barby konnte den Titel in der AK 19 m in 8:07 mit Balu erlaufen. Bei den weiblichen Starterinnen wurde in der AK 19 Jessica Schreiber mit Eddy 9:31 Minuten (HSV Leuna) Landesmeisterin. Ebenfalls Landesmeisterinnen wurde Annett Friesek-Sukop AK w 35 in 7:59 und Silke Schnöge AK 50 10:53 Minuten (beide Cross Athleticdogs).

Im Vierkampf, der Königsdisziplin, gingen René Franke und Ingo Wehling (dog-sport-team) als Einzelkämpfer an den Start. Leistungsrichter Jens Rosengarten hatte viele Punkte im Gepäck und konnte die auch vergeben. Ingo Wehling mit Shadow ging in der Unterordnung mit guten 52 Punkten vom Platz und René Franke mit Gerri erhielt beachtliche 49 Punkte. Nach den Lauf-

disziplinen reichte es aber leider für Beide nicht in der Gesamtpunktzahl für die Qualifikation zur Bundessiegerprüfung.

Das Highlight einer jeden LVSP ist der CSC. Hier hatten sich nur zwei Mannschaften gemeldet. Sieger in 74,77 Sekunden wurden die Sporthunde mit Rene Franke und Duke Sektion 1, Ingo Wehling mit Shadow auf der Sektion 2 und Kai Gebhardt mit Freya auf der Bahn drei. Herzlichen Glückwunsch!

Beim dem Pilotprojekt Sprint VK errang Elisza Gebhardt mit Zuri konkurrenzlos den Sieg mit insgesamt 216 Punkten.

Die Meisterschaft wurde noch als offenes Turnier ausgerichtet und so starteten noch Dreikämpfer, Hindernisläufer und insgesamt drei Shortymannschaften. Alle Ergebnisse sind unter: www.dvg-sachsen-anhalt.de einsehbar.

Es war eine gut vorbereitete Veranstaltung und die Hundesportfreunde aus Leuna waren herzliche Gastgeber. Alle Starter und Gäste fühlten sich rundum wohl. Vielen Dank für eure Mühen. Wir kommen gerne wieder. Den wenigen Startern, die zur Bundessiegerprüfung nach Alsdorf fahren, wünschen wir maximale Erfolge.

EURO OFT SILKE SCHNÖGE

**4. DVG RALLY OBEDIENCE LANDESMEISTERSCHAFT SACHSEN-ANHALT**

Am 05. August 2023 fand beim HSV Wasserleben e.V. die 4. DVG Rally Obedience Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt inklusive einem offenen Turnier statt. Gemeldet waren mehr als 50 Hund-Mensch-Teams, wovon jedoch „nur“ 44 Teams tatsächlich an den Start gingen. Als Wertungsrichterin stand uns Christine Baumhoff aus Hannover zur Verfügung.

Aus dem Landesverband Sachsen-Anhalt nahmen 15 Hund-Mensch-Teams teil, alle anderen Teams starteten am offenen Turnier. Aus dem Landesverband Niedersachsen fanden viele Starter den Weg nach Wasserleben.

Die meisten Teilnehmer starteten in der Beginner-Klasse. Hier holte sich in der Wertung der Landesmeisterschaft Johanna Baier aus dem MV Barby mit ihrer Elli (98 Punkte) den Klassensieg.

Beim offenen Turnier siegte Dorothe Brosselt (HSV Osterode) mit ihrer Dori und 99 Punkten in der Wertung der Beginner.



Dagmar Schmidt (Mitte) Platz 1, Dorothee Haake (links) Platz 2, Eileen Meschke (rechts) Platz 3 Fotos: Jörg Kohlhaase



In der anspruchsvolleren Klasse 1 der Landesmeisterschaft siegte Dagmar Schmidt vom AC Karolinenhof mir ihrem Zwergpudel Kopernikus Racker von Wittgenstein.

Klassensieger 1 – Dagmar Schmidt mit Kopernikus Racker v. Wittgenstein

#### 4. DVG RALLY OBEDIENCE LANDESMEISTERSCHAFT SACHSEN-ANHALT

In Klasse 2 und 3 wurden keine Teams zur Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt gemeldet. Somit starteten alle Teams im offenen Turnier. Klasse 2 im offenen Turnier gewann Claudia Neidig aus dem GHS Wolfsburg mit Fiete. Claudia und Fiete holten sich in diesem Parcours 100 Punkte! Dies war auch das beste Ergebnis vom gesamten Tag. Auf Platz 2 kam Thorsten Wegener mit seiner Minna vom HSV Blankenburg (97 Punkte).

Anja Schumacher und Fergie holten sich den Sieg in der Klasse 3 (offenes Turnier) mit 95 Punkten.

Bei den Senioren konnte wieder ein Landesmeister ermittelt werden. Hier siegte Simone Wehling mit La Honra Roja vom

dog-sport-team (95 Punkte), gefolgt von ihrer Vereinskameradin Cornelia Niebel mit Kai vom Bopparder Hamm.

Der HSV Wasserleben möchte sich bei allen Beteiligten des Turniers bedanken, allen voran bei den Teilnehmern, Gästen und Zuschauern, bei den Parcours Helfern, Schreibern, den Leuten im Wettkampfbüro, der Prüfungsleiterin, usw. Wir freuen uns schon auf das nächste RO-Turnier bei uns in Wasserleben, vor allem wenn wir alte und neue Teilnehmer begrüßen dürfen.

**ALLE ERGEBNISSE SIND NACHZULESEN UNTER:  
WWW.DVG-SACHSEN-ANHALT.DE/RALLY-OBEDIENCE/RO-ERGEBNISSE/  
MARCEL RAGOß UND HEIKE LETZEL**

#### NACH 6- JÄHRIGER PAUSE - THS TURNIER DES HSV BLANKENBURG E.V. WAR EIN VOLLER ERFOLG

Fotos: Thomas Blanke



Siegerehrung – Nicolette Herbst

Jens Rosengarten im VK/Gehorsam

Vito Pieles beim 1000 m-Lauf GL

Shane Connor Fuls beim HL-Turnier

„Herzlich willkommen zurück in Blankenburg! Ich habe im Kalender nachgesehen, heute vor genau 6 Jahren fand das letzte THS Turnier auf unserem Vereinsgelände statt. Ich wünsche uns für den heutigen Tag ein ebenso erfolgreiches wie schönes Turnier.“ Mit diesen Worten begrüßte die Vorsitzende des Hundesportvereins Blankenburg, Annerose Helmholdt, am 24. Juni die Teilnehmer des THS Turniers.

Los ging es dann mit dem 1.000 m Geländelauf rund um das Vereinsgelände. Die 9 Starter bewältigten den Lauf souverän. Schnellster Läufer des Tages war Christian Fuls mit Cayo vom HSV Wasserleben, mit einer Laufzeit von 3:41 min (AK m ab 35).

Das vereinseigene Turnier nutze der jüngste Geländeläufer des Tages, Vito Pieles mit seiner Hündin Leni (Folletti die Tartufo Quadriga) um seine erste Wettkampferfahrung zu sammeln. Mit 5:13 min erlief er sich den ersten Platz in seiner Altersklasse.

Ab 9.30 Uhr zeigten die Vierkämpfer ihre Unterordnungen. Mit 58 Punkten glänzten hier Heiko Garreis mit Ellwood (HSV

Blankenburg e.V.) und Jens Rosengarten mit Zuri (HSV Güsten e.V.).

Zügig ging es dann zum Hindernislaufturnier über. Hier zeigten die 6 Starter ihr Können. Als jüngstes Team gingen Shane Connor Fuls und Hund Levis an den Start. Papa Christian half dem erst 6-jährigen Shane Connor bei der Bewältigung des Parcours. Bei der Siegerehrung gab es hierfür dann auch einen tollen Pokal, der die Augen des sportlichen Nachwuchses glänzen ließ.

Mit 60 Punkten erkämpfte sich Nicole Herbst mit Piece of Happiness den ersten Platz in Ihrer Altersklasse und die Höchstpunktzahl des Tages in dieser Disziplin. Zur Mittagszeit starteten dann die Drei- und Vierkämpfer in den Teildisziplinen Slalom, Hürdenlauf und Hindernislauf.

Bei warmen Temperaturen wurden die Pausen zwischen den einzelnen Starts genutzt, um sich im Schatten abzukühlen, die Mitstarter anzufeuern und nette Gespräche zu führen. Gelebtes Fairplay und ein tolles Miteinander bestätigten die Teilnehmer am Ende des Tages.

Die 11 Shorty-Mannschaften starteten ab 15 Uhr in die letzten Läufe des Tages. Bei den vielen „bunt-gemixten“ Teams setzten sich am Ende die Mannschaften

- „Hart am Limit“ (Sandra Lausecker & René Franke) – Platz 1,
- die „Sportmöpse“ (Stefan Tesenwitz & Ulrike Letzel) – Platz 2 und
- die „Harzhovi's“ (Heiko Garreis & Mario Trepczyk) – Platz 3, durch.

Annerose Helmholdt zog dann bei der anschließenden Siegerehrung die Bilanz: „So wie ich das beobachtet habe, haben heute sehr faire Wettkämpfe stattgefunden. Wir alle hatten Spaß mit unseren Hunden und den Sportfreunden aus vielen Vereinen. Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen und ich hoffe auf ein Wiedersehen in Blankenburg im nächsten Jahr. Besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Helfern im Schreibbüro (Marcel Ragoß), in der Küche und auf dem Platz. Danke auch an Silke Schnöge, die uns als Richterinnen den ganzen Tag begleitet hat.“

**STEFANIE PIELES**

#### LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

#### BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE 2023

Am 1. und 2. Juli fand die Bundessiegerprüfung im Obedience in Hollnich/Rheinland-Pfalz statt.

Die gerade mal 300 Einwohner umfassende Gemeinde hat ihren, an einem schönen Wäldchen gelegenen, Sportplatz zur Verfügung gestellt, so dass 3 Mitgliedsvereine des DVG die Organisation übernehmen konnten.

Der LV Schleswig-Holstein war in diesem Jahr mit 2 Starterinnen vertreten: Elena Roth vom Obedience Club Nord mit Eddy, Klasse 3 und Christina Kähler von den Hobstin Hoppers mit Sookie, ebenfalls Klasse 3.

Über die Frage, ob ich die beiden als Mannschaftsführerin begleiten möchte, habe ich mich sehr gefreut. Am Freitag, den 30. Juni war ich pünktlich zum Trainingsbeginn auf der Platzanlage und habe schon mal der Konkurrenz ein bisschen zugesehen. Christina hatte in beiden Ringen eine Trainingszeit gebucht und so konnte Sookie den Platz schon einmal kennenlernen.

Am Samstag sind bei kaltem Nieselregen die Klassen 1 und 2 gestartet. In Klasse 1 hat sich ein sehr engagierter Golden Retriever vom HSV Simmern gegen 16 andere Starter durchgesetzt. In der Klasse 2 sind 11 Teams gestartet und dort hat ein Malinois vom HSC Wuppertal gewonnen.

Am Sonntag ging es für die 25 Klasse-3-Starter bereits um 7.30 Uhr los. Bei den Gruppenübungen waren die Temperaturen auf Grund der Bewölkung noch erträglich. Das kleine Team aus Schleswig-Holstein hatte dabei sehr gut abgeschnitten. Bei den Einzelübungen, die auf 2 Ringe und 2 Richterinnen aufgeteilt waren, ist Elena an 6. Stelle an den Start gegangen. Ruhig und konzentriert sind die beiden im ersten Ring gestartet und haben eine großartige Prüfung gezeigt. Elena hat sich bei einem Stewardfehler nicht aus der Ruhe bringen lassen und Eddy hat hochmotiviert mitgemacht. Bei der Übung 8 hatten die beiden Pech. Die Hürden waren zu hoch eingestellt, sodass Eddy mit dem Apportel ganz selbstbewusst unter der Stange der offenen Hürde hindurchgeschlüpft ist, als wäre es ganz selbstverständlich, dass man es so macht. Wir sind mal auf die nächste PO gespannt, vielleicht hat er ja jemanden auf eine Idee gebracht.

#### LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT TURNIERHUNDSPORT

Es war Sonntag, der 11.06.2023, und ein ganz besonderer Tag für die Turnierhundesportler im hohen Norden. Die Landesverbandsmeisterschaft Turnierhundesport stand an, ausgerichtet vom PHV-Kiel e. V. Wir waren zu Gast beim SV Wasbek. Die Sportplätze des SV Wasbek strahlten in der Sonne, der Rasen war top gepflegt und ließ unsere Hundesportler-Augen glänzen – hier können wir endlich mal richtig schnell laufen ohne die Angst vor Löchern im Boden!

Es versammelte sich die THS-Szene aus Schleswig-Holstein, einige Starter aus dem LV Hamburg und eine Gaststarterin aus dem RZV-Hovawart. Schon bei der Begrüßung der Sportler und der beiden Leistungsrichter sowie der LR-Anwärterin wurde deutlich, wie motiviert die Stimmung bei allen war. Wir wollten alle zeigen, was wir in den letzten Monaten trainiert hatten.



Elena Roth mit Eddy, Diana Jäger (Mannschaftsführerin) und Christina Kähler mit Sookie Foto: Christina Kähler

Da Christina der drittletzte Startplatz zugewiesen wurde, war der Tag für sie noch mit nervenaufreibender Wartezeit gefüllt. Als es dann endlich losging, war von der Aufregung aber nichts mehr zu sehen. Sehr souverän hat sie Sookie durch die Übungen geführt, wobei man den beiden deutlich ansah, dass sie ein richtiges Team sind. Auch nachdem Sookie beim Richtungsapport das Holz fallen gelassen hat, weil irgendwas in ihrem Fell verheddert war, haben die zwei die restlichen Übungen mit hohen Punkten abschließen können.

Auf den ersten Platz der Klasse 3 hat es ein Border Collie vom HSC Wuppertal geschafft. Elena hat Platz 22 belegt und Christina konnte mit Platz 9 sogar noch ihr Ergebnis vom letzten Jahr verbessern.

Es war eine schöne Veranstaltung mit einer hervorragenden Organisation. Ich freue mich, dass ich mit so einem großartigen Team dabei war und bin gespannt auf nächstes Jahr. Dann haben wir es alle nicht so weit und können mit mehr Teilnehmern hoffentlich auch an der Mannschaftswertung teilnehmen.

**MIT SPORTLICHEN GRÜßEN DIANA JÄGER (MANNSCHAFTSFÜHRERIN)**

#### DIE ERGEBNISSE DES GL 2000M LVM:

##### AK 19 W

1. Platz - Nadja Rupprecht mit Rocky (PHV-Kiel) - 06:55min
2. Platz - Andrea Schwarck mit Eywa (GHV Lübeck-Moisling) - 07:17min
3. Platz - Janika Bergmann mit Theo (PHV-Kiel) - 07:49min

##### AK 50 M

1. Platz - Torsten Stein mit Hope (PHV-Kiel) - 06:34 min

## LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT TURNIERHUNDSPORT



Landesmeister Sprint-Vierkampf Jugend

Foto: Torsten Stein

Die Unterordnungen begannen parallel auf der Platzanlage und liefen überwiegend vielversprechend. Die höchste Bewertung erhielten an dem Tag Rebecca Ratz und Katla (PHV-Kiel) mit 58 Punkten für eine sehr harmonische Vorführung. Ebenfalls tolle Unterordnungen zeigten Leonie Schneider und Nala (HSG Schinkel) mit 57 Punkten und Jens Peters und Abby (PHV-Kiel) mit 56 Punkten.

Die Laufdisziplinen fanden ab der Mittagszeit auf der Sportanlage statt. Sowohl Mensch als auch Hund hatten mit den plötzlich auftretenden hochsommerlichen Temperaturen ordentlich zu tun – doch es war Gasgeben angesagt, denn wo kein Schnee liegt, ...

Die Teams im Vierkampf und Sprint-Vierkampf überzeugten großteils mit schnellen und fehlerfreien Läufen. Der Fehlerteufel hatte an diesem Tag seinen Fokus auf die Hürdenstangen gelegt und kostete so manchen Hundeführer neue graue Haare.

Die Höchstpunktzahl des Tages im Vierkampf 3 erreichten Alexander Möller und Cooper (HSG Schinkel) mit 270 Gesamtpunkten in der AK 35 m. Frank Förster und Monty (PHV-Kiel) zeigten wie gewohnt wahnwitzig schnelle Läufe und holten sich mit großem Abstand den Sieg in der AK 50 m - erneut Landesmeister im Sprint-Vierkampf.

## DIE LANDESMEISTER IM VIERKAMPF 3:

AK 19 w - Leonie Schneider mit Nala (HSG Schinkel) - 267 Gesamtpunkte  
 AK 35 w - Rebecca Ratz mit Katla (PHV-Kiel) - 265 Gesamtpunkte  
 AK 50 w - Manuela Vosgerau mit Bendix (PHV-Kiel) - 262 Gesamtpunkte

AK 19 m - Malek Hassani mit Malouk (GHV Flensburg) - 231 Gesamtpunkte  
 AK 35 m - Alexander Möller mit Cooper (HSG Schinkel) - 270 Gesamtpunkte  
 AK 50 m - Jens Peters mit Abby (PHV-Kiel) - 255 Gesamtpunkte  
 AK 61 m - Holger Bartelsen mit Finn (GHV Flensburg) - 246 Gesamtpunkte

## LANDESMEISTER SPRINT-VIERKAMPF

AK 19 w - Andrea Schwark mit Eywa (GHV Lübeck-Moisling) - 272 Punkte  
 AK 50 w - Inga Bergmann mit Theo (PHV-Kiel) - 244 Punkte

AK 50 m - Frank Förster mit Monty (PHV-Kiel) - 276 Punkte

Besonders die Jugend aus Schleswig-Holstein konnte sich in den Laufdisziplinen blicken lassen. Die Empathie für den eigenen Hund stand deutlich vor dem reinen Ehrgeiz zu gewinnen und so konnten alle Teams fast fehlerfrei vom Platz gehen.

## LANDESMEISTER SPRINT-VIERKAMPF JUGEND:

AK bis 14 m - Noam Stockleben mit Archie (PHV-Kiel) - 264 Punkte  
 AK 15 w - Laya Stockleben mit Sansa (PHV-Kiel) - 268 Punkte

Am Nachmittag gingen sechs CSC-Mannschaften (davon 4 im Rahmen der LVM) nochmal in den Parcours. „MOIN.“ (PHV-Kiel) machte das Rennen und ist Landesmeister der Erwachsenen im CSC geworden. Der Vizelandesmeister-Titel im CSC ging ebenfalls an den PHV-Kiel mit der Mannschaft „Wir wollen Meer“. Somit können sich zwei nordische Mannschaften für einen Startplatz auf der Bundessiegerprüfung bewerben.

Die Jugendmannschaft „very good, very nice“ zeigte großartige Läufe trotz der Wärme, holte sich den Sieg als Landesmeister und löste somit das Ticket zur Bundessiegerprüfung.

Auch alle anderen der übrigen Teams zeigten tolle Läufe und ließen den Spaß-Faktor mitlaufen! Der CSC scheint sich langsam wieder in Schleswig-Holstein zu etablieren.

Der Tag ging mit einem feierlichen Einzug der Starter zur Schleswig-Holstein-Hymne und einer tollen Siegerehrung zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Startern für die tollen, sportlichen Leistungen am Turniertag.

Außerdem geht ein großer Dank an unsere beiden Leistungsrichter Reinhold Wiechmann und Sönke Hansen sowie die Anwärterin Sarah Stockleben für die fairen und nachvollziehbaren Bewertungen und den unermüdlichen Einsatz in der prallen Sonne. Außerdem vielen Dank an das spartenübergreifende Helferteam des PHV-Kiel - Ihr seid großartig! Des Weiteren gilt unser Dank unserem Sponsor Belcando für tolle Preise und die Ausstattung der Starter sowie dem SV Wasbek für die Erlaubnis, die Sportanlage für unseren tollen Turnierhundsport zu nutzen.

Nun heißt es Daumendrücken für alle Starter, die sich um einen Startplatz bei der Bundessiegerprüfung am 27./28.08. bewerben.

## ALLE ERGEBNISSE UND VIELE WUNDERBARE BILDER SIND AUF UNSERER VEREINSHOME PAGE WWW.PHV-KIEL.DE ZU FINDEN.

REBECCA RATZ

## GEMEINSAME LANDESMEISTERSCHAFT HOOPERS LV HH, MV UND SH

Hoopers eine neue Sportart, die immer mehr Hundesportler begeistert. Den Hund auf Distanz zu führen, erfordert eine gute Körpersprache beim Menschen und Grundgehorsam beim Partner Hund.

Die Schar der Hoopers Begeisterten wird immer größer. Turniere gibt es hier im Norden schon mal vereinzelt, aber reicht die Teilnehmerzahl für eine Landesmeisterschaft?

So entstand der Gedanke eine gemeinsame Prüfung der Landesverbände Nord mit getrennten Wertungen auszurichten.

Es bildete sich das Organisationsteam mit Marion Buck - MV und DVG Obfrau Hemer, Manuela Bethke - Beauftragte HH und Elke Gehrmann - Hoopers Obfrau SH. Der austragende Verein sollte der PHV Lübeck sein. Gesagt getan, Planungen liefen, Voraussetzungen mussten geschaffen werden, der ein oder andere Landesverband musste noch Hoopers als Sparte aufnehmen bzw. eine Ordnung für die Landesmeisterschaft verabschieden auf der Delegiertenversammlung u.v.a.m.

Als für alle 3 Landesverbände die Voraussetzungen gegeben waren, wurde die Einladung analog der geplanten BSP Hoopers veröffentlicht. Bis zum Meldeschluss hatten sich 42 Teams qualifiziert. 15 Teams aus Schleswig Holstein aus den Vereinen HSV Südtondern, HSV Schleswig HSV Todtglüsing und PVH Lübeck. Sie starteten alle in der Klasse H1 und H2, für die Klasse H3 gab es aus Schleswig-Holstein keine Qualifikationen.

Als Richterinnen wurden für die Klasse H1 Marion Buck und für die Klasse H2 Manuela Bethke eingesetzt - beide Hoopers Richterinnen der 1. Generation.

Nach dem ersten der beiden Qualifikationsläufe in der H1 und H2 gab es bei mehr als 50 % nicht bestanden als Werturteil. Parcours zu schwierig, Wetter, Hitze, Sonne als Ursache wurden in Betracht gezogen. Somit kürzten die Richterinnen kurzerhand wegen des sehr warmen Wetters den Parcours für den zweiten Lauf um 4 Stationen. Das bedeutete dann für 2/3 der H1 Teams einen zweiten erfolgreichen Lauf und somit in der Wertung. In der Klasse H2 haben es trotz alledem nur die Hälfte der Teams in die Wertung geschafft. Kleine Begrüßungspräsentate, eine wunderschöne Teilnehmerschleife und Give aways rundeten das Bild bei der Landesmeisterschaft ab.

Die Siegerehrung begann mit einem Ausmarsch mit Fahnen in Landesfarben und Fahnen der einzelnen Vereine untermalt mit dem Musiksong „We are the Champions“.

Herzlichen Glückwunsch den ersten Landesmeistern Hooper H1 und H2 und den 36 tatsächlich teilnehmenden Teams, die sich getraut haben, sich in dieser jungen Sportart auf Landesebene zu vergleichen.

## IN DER H1 STARTETEN FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN:

- ! Katrin Voß mit Jessica if the fallen leave, HSV Südtondern Landesmeisterin
- ! Heidi Deinert-Theine mit White Lana vom Hillersbachtal PHV Lübeck Vize-Landesmeisterin
- ! Heidi Deinert-Theine mit Amiable KALI Of the Eagleforest PHV Lübeck 3. Platz
- ! Heidi Deinert-Theine mit Amiable Sam Of the Eagleforest PHV Lübeck
- ! Vivian Kiel mit Feline PHV Lübeck
- ! Mandy Foltys mit Grey PHV Lübeck
- ! Elke Gehrmann mit Christi Ormond Lady Rose PHV Lübeck

Fotos: Traute Wehrendt PHV Lübeck



Starter und Landesmeister der Klasse H1



Starter und Landesmeister der Klasse H2

## IN DER H2 STARTETEN FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN:

- ! Katrin Voß mit Itzi Bitzi von der Geltinger Bucht HSV Südtondern Landesmeisterin
- ! Christina Neumann mit Red Blaze HSV Südtondern Vizelandesmeisterin
- ! Katrin Voß mit Freya von der Geltinger Bucht HSV Südtondern 3. Platz
- ! Cornelia Marquardt mit Ginny Weasley HSV Todtglüsing
- ! Evelyn Siekermit Kyra with charme and Cleverness HSV Südtondern

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die sich sicherlich wiederholen lässt, solange die einzelnen Landesverbände noch nicht genug Starter für separate Veranstaltungen haben. Eins ist aber sicher Hoopers ist als Sportart im Norden angekommen.

ELKE GEHRMANN



Starter und Landesmeister der Klasse H3

Foto: Traute Wehrendt PHV Lübeck

# BUNDESSIEGERPRÜFUNG/ BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE 1./2. JULI 2023



Sportkinder mit Obedience-Torte

Foto: Judith Kraus-Ebel



BSP-Obedience-Torte Foto: Judith Kraus-Ebel

Es ist wie mit dem Urlaub, heiß ersehnt, sehr lange vorbereitet und dann auch schon wieder vorbei. „Guten Morgen Hollnich“, mit diesen Worten wurden wir vergangenes Wochenende am frühen Morgen begrüßt und von den Power-Pfoten Hunsrück mit einem super leckeren Frühstück verwöhnt. Wer so in den Tag startet, kann abends nur glücklich ins Bett fallen ... und genau so war es jeden Abend! Frank & Alois und die gesamte Truppe von den Power-Pfoten Hunsrück haben keine Wünsche offen gelassen. Es hat Gerlinde und mir so wahnsinnig viel Spaß gemacht, mit diesen tollen Menschen die BSP zu organisieren und durchzuführen. Solche hilfsbereite und freundliche Gleichgesinnte tun einfach nur gut und bereichern den Hundesport. An dieser Stelle ein ganz dickes DANKESCHÖN und eine feste Umarmung an alle, die zu diesem schönen Erlebnis beigetragen haben, angefangen von der Schwiegermutter über die Ehepartner und Freunde bis zum Patenkind.



Shadows Hürdensprung OB1 Foto: Judith Kraus-Ebel



Flake stolz mit Schleife Foto: Judith Kraus-Ebel



Franka mit Paisley – Freifolge (BJSP) Foto: Daniel Rölling



Luisa mit Ava – Grundstellung (BJSP) Foto: Daniel Rölling



Melanie mit Akina – Freifolge OB 2 Foto: Daniel Rölling



Ava – Hürdensprung (BJSP) Foto: Daniel Rölling



Platzanlage Foto: Judith Kraus-Ebel



Ehrung der Leistungsrichter Foto: Judith Kraus-Ebel

Ein besonderes Dankeschön möchte ich auch Kirstin Niederstenschnee aussprechen, die sich bereit erklärt hatte, die Homepage einzurichten und mit Leben zu füllen. Diese Aufgabe entpuppte sich im Laufe der Zeit zu einem riesen Arbeitspaket, das Kirstin unermüdlich stemmte. Sie übernahm zusätzlich noch die Anmeldungen für das Camping und das Festessen und organisierte die Trainingszeiten. Liebe Kirstin, wir können dir gar nicht sagen, wie dankbar wir dir dafür sind. Auch an dieser Stelle für dich ein ganz dickes DANKESCHÖN und eine liebevolle Umarmung.

Für unser leibliches Wohl an diesem Wochenende sorgte die Freiwillige Feuerwehr Hollnich. Es war einfach nur genial, wie diese Mannschaft uns versorgte. Das Essen war super lecker und auch

Paisley Hürdensprung BJSP Foto: Daniel Rölling



beim Getränkeangebot und dem Service gab es nichts zu meckern. Die Hollnicher Gastfreundschaft ist einfach nicht zu übertreffen. Auch an euch an dieser Stelle ein ganz dickes DANKESCHÖN; wir kommen gerne wieder.

Der absolute Hammer war die Platzanlage, auf der 9 Wohnwagen, 13 Wohnmobile mit Hundezäunen, 8 Zelte, mehrere Pavillons und viele Autos einen Stellplatz fanden. Neben den 2 Ringen gab es eine große Vorbereitungsfläche und noch ausreichend Platz für Zuschauerzelte. Ein besonderes Highlight war der von der Feuerwehr aufgestellte große Hundepool und die unzähligen Möglichkeiten kilometerweit Gassi gehen zu können, ohne andere Spaziergänger zu treffen; so, dass man auch mal runterkommen konnte.

Ein schöner Spielplatz für die anwesenden Kinder durfte natürlich auch nicht fehlen. Da die große Rasenfläche nicht mehr gepflegt wird, mussten wir einige Zeit investieren, um diese für eure Vorführungen zu präparieren; den Ergebnislisten nach zu urteilen, ist uns das wohl auch ganz gut gelungen.

Alles in allem hat die Platzanlage keine Wünsche offen gelassen und somit war Hollnich der perfekte Austragungsort für die diesjährige DVG Bundessiegerprüfung Obedience.

Sogar das Wetter war uns dieses Jahr gut gesonnen und hat zu besten Voraussetzungen für alle Mensch-Hund-Teams beigetragen.

So, und nun zu euch, für die wir all dies möglich gemacht haben. Ohne euch Teilnehmer gäbe es die BSP nicht und ohne eure schönen Vorführungen würde das Wochenende schnell wieder in Vergessenheit geraten. Als Helfer und Steward durfte ich sehr viele vorzüglich vorgeführte Übungen sehen mit sehr gut ausgebildeten Hunden und grandiosen Teampartnern. Ich spreche hier auch im Namen von meinen Steward-Kolleginnen Kirstin, Gerlinde und Freia und den vielen fleißigen Helfern im Ring. Die vergebenen Punkte von den beiden Leistungsrichterinnen Anika Newiger und Seka Schlagmann bestätigen dieses Bild. Ihr wart alle großartig, sportlich und fair, vielen Dank dafür.

Unsere Sabine mit ihrem „weißen“ Australian Kelpie Anouk und die zwei jugendlichen Starterinnen Luisa mit Avi und Franka mit Paisley haben das Starterfeld perfekt abgerundet.

Insgesamt haben 55 Teams aus 12 Landesverbänden an der BSP Obedience teilgenommen. Ganz besonders hat uns die Teilnahme der 2 Jugendlichen Franka Rehwald und Luisa Meyer an der BJSP gefreut.

Festabend

Foto: Judith Kraus-Ebel



Einmarsch zur Siegerehrung

Foto: Daniel Rölfig

**HIER NUN DIE STOLZEN SIEGER VOM VERGANGENEN WOCHENENDE**

**BSP OB1:**

1. Platz: Anna-Luisa Sinner mit ihrem Golden Retriever Rüden My Magic Golden Fellow Darling Shadow mit vorzüglichen 296 Punkten
2. Platz: Marie Schmedes mit ihrer Border Collie Hündin Country of the Railway Line Tiva mit vorzüglichen 295 Punkten
3. Platz: Tanja Braun mit Ihrem Border Collie Rüden Quince Tree Itzibitzi Scout mit vorzüglichen 284,5 Punkten

**BSP OB2:**

1. Platz: Melanie Tiemann mit ihrer Malinois Hündin Akina vom kleinen Gewitter mit vorzüglichen 277 Punkten
2. Platz: Saskia Wünsche mit ihrer Mini Aussie Hündin Special Invitations Famous Fay Felani mit sehr guten 252,75 Punkten
3. Platz: Sabine Doant mit ihrer Border Collie Hündin Nuts mit sehr guten 238,5 Punkten

**BJSP KÖNIGSKLASSE OB3:**

1. Platz: Luisa Meyer mit ihrer Malinois Hündin Matapalo Ava mit sehr guten 250 Punkten
2. Platz: Franka Rehwald mit ihrer Border Collie Hündin Dumf and Galwy Legacy Paisley mit guten 201,5 Punkten

**BSP KÖNIGSKLASSE OB3:**

1. Platz: Regina Herrmann mit ihrem jungen Border Collie Rüden Nature mind Flake mit vorzüglichen 302 Punkten
2. Platz: Anette Weber mit ihrem Border Collie Rüden Guess Extra Hot Bamboleo mit vorzüglichen 299 Punkten
3. Platz: Marvin Hahn mit seinem jungen Border Collie Rüden Mind the Dog Xtra Ice mit vorzüglichen 293 Punkten

**BSP MANNSCHAFTSWERTUNG:**

1. Platz: LV Nord-Rheinland mit 875 Punkten
2. Platz: LV Niedersachsen mit 785 Punkten
3. Platz: LV Weser-Ems mit 768,5 Punkten

Schön fand ich auch, dass unser DVG Präsident Christoph Holzschneider dieses Jahr bei der Siegerehrung wieder alle Teilnehmer nach vorne gebeten und unser DVG OfO Uwe Wehner persönlich die Schleifen übergeben haben, denn jeder von euch hat die Aufmerksamkeit und den Applaus aller Teilnehmer verdient.

Unvergessen bleiben auch die geselligen Abende, z.B. mit der Wuppertaler Polonaise, angeführt von Flo, und der tanzenden Lichterkette Ulrike aus Westfalen. Leute, es war einfach mega schön und lustig mit euch. In diesem Sinne übergebe ich das Staffelholz nun an meinen OfO-Kollegen Klaus-Dieter Wilken, stellvertretend für den LV Schleswig-Holstein, in dem die BSP Obedience 2024 stattfinden wird.

Die „ArGe BSP Obedience 2023“ vom LV Hessen/Rheinland-Pfalz sagt DANKE und TSCHÜSS,

JUDITH & GERLINDE, FRANK & ALOIS

Sg.-Ehrung für Frank, Alois und Florian

Foto: Daniel Rölfig



Fotos: Daniel Rölfig



Anna-Luisa mit Shadow OB1

Bundesiegerin Regina mit Flake OB 3

Ehrung Bundessiegerin OB 2



Mannschaftssieger – 1. LV Nord-Rheinland, 2. LV Niedersachsen, 3. LV Weser-Ems



Sieger OB 1

BSP Sieger OB 3



Ehrung der Sieger OB 2

Siegerehrung BJSP

# JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...  
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!  
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

## LV BERLIN-BRANDENBURG

### WENN DER LRO BADEN GEHT, IST JUGENDZELTLAGER!

seit mittlerweile fünf Jahren finden in unserem Landesverband alljährlich wieder Jugendzeltlager statt und dies mit wachsender Begeisterung und Teilnehmerzahl. 2019 fand beim HSV Zehdenick zum ersten Mal nach langer Abstinenz wieder das erste LV-Jugendzeltlager statt. Mittlerweile hat der MV Rahnsdorf nun schon zum dritten Mal in Folge diese Tradition weitergeführt.

Man ist geneigt zu sagen, „na dann, die kennen sich ja aus, dann ist ja alles easy“. Aber ganz so einfach ist es nicht. Jedes Jugendzeltlager ist anders, jedes Jugendzeltlager ist eine große Verantwortung und immer wieder eine neue Herausforderung. Mit großem Stolz kann ich sagen, dass in unserem Landesverband jedes Jahr besonders war und Kinder, Eltern und Betreuer nach jedem Jugendzeltlager sagen „letztes Jahr war toll, aber in diesem Jahr war es wieder mal noch toller!“ Das alles ist nur möglich, weil wir mit der Jugendarbeit mittlerweile so viel Anerkennung und Unterstützung bekommen und weil wir tolle Jugendliche mit tollen Hunden haben, die uns mit Ihrer Neugier anstecken und unsere eigene Kreativität beflügeln. Vielen, vielen Dank allen, die dazu immer wieder beitragen! Platz herrichten, Genehmigungen einholen, Logistik, Essen und Versorgung, aktive Sportler mit Workshops und Ein-

blicken in ihren Sport, Betreuer, die bereit sind mehrere Tage mit geringem Nachtschlaf auszukommen und Sponsoren... die Liste ist unendlich nun aber der Reihe nach.

**JUGENDZELTLAGER 2023 VOM 13. BIS 16. JULI 2023 IM MV RAHNSDORF IM SCHÖNEN SÜDEN BERLINS – MOTTO: „SPIEGLEIN, SPIEGLEIN“**

Wir bauen Spiegel und lernen, im Workshop mit dem OfG Jerome Jenkins, wie wir in der Ausbildung damit arbeiten können. Wir lernen unsere Gebrauchshunderassen kennen und erfahrene Züchterinnen zeigen uns ihre Rassen und worauf es bei der Ausstellung ankommt.

**Tag 1:** Anreise ab 8 Uhr, wir bauen unsere Zeltstadt für die nächsten Tage auf, beim ersten gemeinsamen Mittagessen lernen wir uns kennen und dann starten wir auch schon zum Workshop. Was vor einigen Jahren mit einem beiläufigen Versprechen und Workshops unseres LROs André Fermum begann, wird nun von der nächsten Generation, dem OfG fortgeführt. IGP-Sport aus 1. Hand zum Anfassen und Mitmachen.

**Tag 2:** Wir lernen den Dobermann kennen. Sybille Rolle stellt uns die in Ihrer Familie gezüchtete Rasse aus dem Zwinger vom Märkischen Leo vor. Was ist Zucht, was brauche ich dafür, was ist eine Ausstellung, wie präsentiere ich meinen Hund...Am Nachmittag mit allen Hunden und Menschen durch den Wald zum Fähranleger, rauf aufs Schiff und ab zum kleinen Müggelsee. Gut erfrischt und gestärkt mit einer Kugel Eis vom Italiener traten wir die Schifffreie Richtung Zeltstadt an und ließen den Abend mit Spiel, Spaß und Tischtennis ausklingen. Nebenbei wurde noch der Gips angerührt und wir machten von jedem Hund einen Pfotenabdruck als Andenken.

**Tag 3:** Der Riesenschнауzer stellt sich vor. Tini und Oli Claußen mit gleich vier Hündinnen aus ihrer eigenen Zucht von Tinis Meute durften wir kennenlernen. Was ist zu beachten bei der Fellpflege und wie funktioniert Juniorhandling? Keine Frage blieb offen und selbstverständlich

durften wir gleich auch mit unseren eigenen Hunden üben und vorführen. 35 Grad im Schatten, wie gut, dass wir in diesem Jahr sogar einen Pool hatten zum Abkühlen. Zum Abschluss wurde gegrillt, geplantscht und als es ein bisschen kühler wurde auch noch CSC geübt. Eine besondere Ehre war es für uns, dass unser LRO es sich nicht nehmen ließ, uns persönlich zu besuchen. Unermüdlich spielten wir Chinesisch an der Tischtennisplatte und bespritzten uns mit Wasser. Für André endeten die Wasserspielchen in voller Montur im Pool. Macht nix, klitschnass wurde weitergespielt. Danke André, dass Du uns nicht nur Deinen großen Sport zeigst, sondern auch für diesen Spaß zu haben bist. Wer weiß, vielleicht war das die Glückstaufe auf dem Weg zum „Deutschen VDH-Meister 2023“. Die LV-Jugend gratuliert Dir an dieser Stelle von ganzem Herzen!

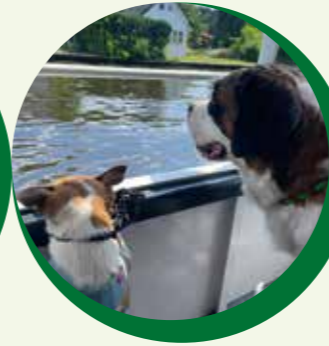
**Tag 4 – das große Finale:** Um 13.00 Uhr präsentierten wir den Eltern und Gästen unser Erlerntes. Die Kinder stellten uns in kleinen Vorträgen die Gebrauchshunderassen vor. Bis auf den Bouvier und den Rottweiler konnten wir jede Rasse auch in natura vorstellen. Unter den Gästen auch unsere 2. LV-Vorsitzende, die kurzerhand auch noch ihre Boxerhündin vorstellte und somit unser Schaubild abrundete. Weiter ging es mit Juniorhandling, begleitet von den beiden Züchterfamilien, die uns im Vorfeld schon so viel gezeigt hatten und abschließend die Präsentation des CSC. Liebe Jugendliche, ein tolles Schaubild habt Ihr uns präsentiert, wieder haben wir viel von Euch gelernt.

Zum Abschluss gab es viele, viele lobende und anerkennende Worte unseres LV Vorsitzenden Robert Löchel, der selbst seit Freitag mit in unserer Zeltstadt wohnte. Tolle Tage mit viel Input, Teamgeist und Familiengeist lobte er. So soll es sein in unserem schönen Sport mit dem Hund. Leonie und Johanna, Ihr wurdet vor Ort bereits für Euer Engagement gelobt. Robert schrieb mir im Nachgang, dass er stolz ist, solche Jugend in unserem Landesverband zu haben. Ihr seid und werdet nun 18, rührend und mit Umsicht habt Ihr Euch besonders um die Jüngsten gekümmert. Auch Ihr seid seit der ersten Stunde

Juniorhandling –  
Tristan mit Benno  
Foto: Jacqueline Brombosch



Auf der Fähre  
Foto: Leonie Diskam



Robert und Marcel – vorsitzende Väter  
Foto: Steffi Miethke



mit dabei und bei uns in den Hundesport hineingewachsen. Ihr seid bei jedem weiteren Jugendzeltlager herzlich willkommen. Vielleicht, mit der teilweise schon begonnenen JuLeiKa in der Tasche, seid Ihr auch hier schon die nächste Generation die heranwächst...?

Nochmals vielen, vielen Dank an alle für dieses schöne und lustige Jugendzeltlager 2023. Ein großes Dankeschön an das Futterhaus Gosen für die riesige Geschenketasche für jedes Kind. Viel Spaß und Freude mit Euren Hunden, bleibt alle schön gesund. Wir sehen uns im nächsten

Jugendzeltlager 2024 und zum Jugendtreffen des DVG im Herbst 2024 im LV Berlin-Brandenburg, wenn wir im Rahmen des neu entstandenen DVG-Kleeblatts in der Jugendarbeit zur Hauptstadt-Rallye mit unseren Hunden einladen.

STEPHANIE MIETHKE, OfG LV BERLIN-BRANDENBURG

## LV HAMBURG

### JUGENDPOKAL LV HAMBURG U. SCHLESWIG-HOLSTEIN

Nach 3 Jahren coronabedingter Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder der Jugendpokal für den Landesverband Hamburg und Schleswig-Holstein stattfinden. Am 08. und 09.07.2023 traten die Jüngsten des Hundesports in drei Sparten um den Titel Jugendmeister auf dem Gelände des NPV Altona e.V. gegeneinander an und bei bestem Wetter wurde gejubelt, gebangt und geschwitzt. Im Laufe des Wochenendes starteten insgesamt 33 jugendliche Mensch-Hund-Teams unterstützt von Eltern, Trainern, Verwandten und Freunden.

Die Veranstaltung startete am Samstag mit der Abnahme von drei Sachkundenachweisen, die alle erfolgreich bestanden wurden. Im Anschluss liefen 2 Teams die Begleithundeprüfung, mit dem Ziel zukünftig im Hundesport voll durchstarten zu können, unter dem kritischen Blick von Nancy Rosenstock.

Im Anschluss wurde in die Sparte Agility gewechselt, die Richterin hatte jedoch noch keinen Feierabend und so zauberte Nancy für die 11 Starter insgesamt 8 tolle Parcours in den Klassen AO-A3 sowie JPO-JP3. Die größte Leistungsklasse war bei diesem Turnier im Agility ungewöhnlicherweise die AO und unsere Richterin zeigte ein wirklich gutes Einfühlungsvermögen für die jungen Starter und unterstützte vor allem die vielen Erststarter, sodass es für alle ein erfolgreiches Erlebnis wurde, egal ob mit einem O-Fehler-Lauf oder einem Dis.

Nachdem sich Starter und Begleiter mit Würstchen und Salaten gestärkt hatten, ging es weiter mit Gabriele Gutt und ihrem Parcours fürs Rally Obedience. Hier gingen insgesamt 8 Mensch-Hund-Teams an den Start und zeigten trotz der mittlerweile nicht mehr ganz so angenehmen Temperaturen großartige Läufe mit viel Spaß und Freude. Gestartet wurde hier in den Klassen Beginner sowie Klasse 2.

Abgerundet wurde der erste Turniertag mit einem Spaßlauf für alle Starter. In einem Hindernisparcours aus den verschiedenen Sparten konnten alle nochmal zeigen, was für ein tolles Team sie und ihr Hund sind und sich auf ganz neuem Terrain beweisen. Nach der Siegerehrung ging es für die meisten Teams nach Hause und für die übrigen auf den Zeltplatz.



Foto: Nicole Kock

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Turnierhundesports. Nachdem alle Starter des Tages begrüßt wurden, ging es direkt sportlich mit Sprint VK 1000m und GL 1000m los. Auch eine THS Vorprüfung Teil A wurde an diesem Tag erfolgreich abgenommen. 11 motivierte Starter maßen sich im Anschluss unter den Augen von Michael Heins im Slalom, Hürden sowie der Hindernisbahn in den Leistungsklassen DK1, VK1, DK2, VK2, Sprint VK und VK3. Auch an diesem Tag endete die Veranstaltung mit einer Siegerehrung und es wurden nochmals alle Ergebnisse lobenswert erwähnt, bevor sich alle Teams um die Mittagszeit auf den Weg nach Hause machen konnten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren tollen Richtern, die diese Veranstaltung so nett begleitet haben und allen helfenden Händen, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

VIVIEN MÜLLER

Geschenke Futterhaus

Foto: Jacqueline Brombosch





LV NORD-RHEINLAND

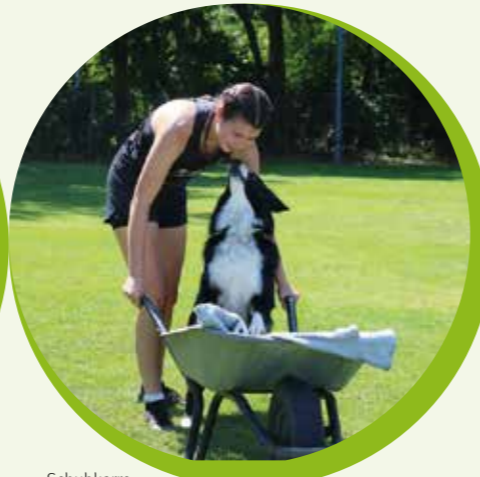
LV-JUGENDEVENT 2023



Abhören  
Fotos: Lysanne Hannings



Pfotenverband



Schubkarre



Dart

Vom 16. – 18.06.2023 fand das diesjährige Jugendevent unseres Landesverbandes statt. Nach dem Aufbau der Zelte und Stärkung mit leckeren Hamburgern fiel am Freitagabend der Startschuss zu „Auf die Mütze, fertig, los!“, ein lustiges Kennenlernspiel mit einem pfliffigen Parcours und natürlich Schokolade.

Am Samstagmorgen begann das Programm mit dem Hindernisparcours „Rauf und runter“, in dem z.B.: Strohhallen, Reifen und die Schubkarre zum Einsatz kamen. Der Spaß kam nicht zu kurz und die Teams ‚Teenies und Hunde‘ haben alles gegeben.

Im Anschluss hat Florian Steiner, LV OfO, Einblicke in die Sparte Obedience gezeigt und in einer Trainingseinheit konnten sich die interessierten Jugendlichen und ihre Vierbeiner ausprobieren.

Am Nachmittag fand dann eine Schnitzeljagd mit kniffligen Fragen und Aufgaben in Richtung Ortskern Weeze statt. Der Weg führte durch den Tierpark Weeze, an der Niers vorbei bis zum Rathausplatz. Dort gab es eine Abkühlung beim Wasserspiel und Eis essen.

Am frühen Abend ging es dann auf der Platzanlage mit der riesigen Fußball-Dartscheibe weiter. Alle hatten sehr viel Spaß und schnell gab es dann auch den Wettkampf ‚Jungs gegen Mädchen‘.

Natürlich war auch bei diesen Temperaturen eine Wasserschlacht ein Muss.

Es gab nicht viele, die verschont wurden! Beim anschließenden Lagerfeuer mit Stockbrot und Würstchen wurden aber alle schnell wieder trocken. Eine Nachtwanderung durfte natürlich auch nicht fehlen.

Am Sonntagmorgen stand dann als Erstes eine Einführung „Erste Hilfe am Hund“ an. Die Jugendlichen durften unter anderem mal das Herz ihres Hundes abhören oder einen Verband an ihren Hund anlegen. Am Vormittag fand dann noch ein Spaßturnier aus einem Kombinationsparcours aus Rally-Obedience, Agility, Obedience und Turnierhundsport statt. Das gab den Jugendlichen tolle Einblicke in die gängigsten Hundesportarten. Nach dem Abbau der Zelte wurden die Jugendlichen mit der Übergabe kleiner Präsenten durch unseren Landesvorsitzenden, Ulli Fenners, verabschiedet.

Es war ein aufregendes, spaßiges, sonniges und vor allem gelungenes Wochenende, eine tolle Zusammenarbeit und super Organisation des GHSV Weeze, allen voran Lysanne Hannings (2. Vorsitzende), mit der ich im Vorfeld wochenlang schon in Planung war. Und wenn auch anfangs der Altersunterschied zwischen den Kindern und Jugendlichen ein kleines Problem war, haben sich dann doch alle gut verstanden, super Teamgeist und tollen Umgang mit den Hunden gezeigt.

Fazit: Spiel und Spaß kombiniert, dabei aber auch noch einiges gelernt und neue Freundschaften geschlossen!

Ich freue mich auf das nächste Jahr!  
CHRISTIANE SCHMITZ, LV OfJ

LV Sachsen-Anhalt

LV SACHSEN-ANHALT

SACHSEN-ANHALTS KINDER- UND JUGENDZELTLAGER 2023 IN ALTJESSNITZ

In diesem Jahr wurden wir vom MV Altjeßnitz zum DVG Kinder- und Jugendzeltlager eingeladen.

Wir starteten am 30.06.2023 mit 17 Kindern und Jugendlichen und ihren Betreuern. Die unterschiedlichsten Hunderassen waren wieder am Start. Nach einem kurzen Kennenlernen begannen wir mit Teamarbeit in 3 Mannschaften. Es wurde einiges von Hund und Hundeführer abverlangt und alle haben es mit stolzen Ergebnissen gemeistert. Leckere Hamburger und ein gemütliches Lagerfeuer rundeten den Abend ab.

Am Samstag begannen wir mit einem Frühsport den Tag. Anschließend gab es Frühstück und die Kinder teilten sich, wobei die einen zum Quadfahren aufbrachen und die anderen zum Fährten. Der Vormittag war schnell vergangen und der Nachmittag mit Team-Test, Slalomlauf und einem Wettrennen mit dem Hund rundeten den Tag ab. Die Wasserschlacht kühlte die aufgeheizten Kids nach all den Anstrengungen und sorgte bei allen für viel Spaß.

Die Nachtübung brachte bei Hund und Kind noch einmal Adrenalin pur. Wusste doch keiner, was ihn erwartete...aber auch das wird bei den Kids in guter Erinnerung bleiben.

Viel zu schnell war der Sonntag ran und nach unserem morgendlichen Sport mit Hund und dem leckeren Frühstück hieß es erstmal Zeltabbau, da eine große Regenwolke über uns stand und sich dann auch noch entleerte. Bis zur Ankunft der Eltern wurde dann noch Zweifelderball gespielt.

Danke an den MV Altjeßnitz, wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt und kommen gerne wieder. Danke an alle Mitwirkenden für den geleisteten Einsatz, ohne euch ist eine solche Veranstaltung nicht möglich.

EURE OfJ CLAUDIA POHL



Reifen



NASS



Schnitzeljagd



Feuer



Fotos: privat



## LV SCHLESWIG-HOLSTEIN

## NACHWUCHSFÖRDERUNG BEIM PGHV OSTHOLSTEIN

Am Wochenende 17/18.06.23 trafen sich bei bestem Wetter ambitionierte Hundesportler des PGHV - Ostholstein zum gemeinsamen Training mit der mehrfachen IGP-Landesmeisterin Petra Walter und Hundesportfreund Jan Baumann. Klasse war, auch das zwei Jugendliche, Josephine und Fynn Evers, mit größtem Eifer und Spaß dabei waren.

Nicht nur die eigenen Hunde wurden fleißig gearbeitet, auch freuten die beiden Jugendlichen sich darüber, dass sie die Hunde von Petra in Unterordnung und Schutzdienst auf dem Platz arbeiten durften.

Dabei war das größte Highlight der beiden Kids: Josephine durfte die beiden Malinois-hündinnen Ojemie und Abby im Schutzdienst führen.

Ihr Bruder Fynn zeigte unter Anleitung von Jan und unter Beifall der Hundeführer, sein Talent als Junghelfer!

Nachdem es mit den beiden Malis für Fynn prima funktionierte, durfte er auch den Rottweiler Tyson von Hundesportfreundin Lisa Konow eine kleine Runde hetzen.

Alle Teilnehmer sind sich einig: Solche gemeinsamen Trainingswochenenden sollten sich schon hoffentlich bald wiederholen.

Die Kinder als auch alle anderen freuen sich schon darauf.

KATRIN EVERS



Unterordnung im Schutzdienst – w  
Fotos: Katrin Evers

Jan Baumann, Josephine und Fynn Evers, Petra Walter

## URLAUB

## Urlaubsdomizil im Bayer. Wald

nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzel-lage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährten-gelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)

Hundesportzentrum Edberg-Hof,  
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und  
www.edberghof.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährten-gel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344,  
www.feriengut-sewewow.de

## Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig

2.500 qm eingezäuntes Grundstück  
WLAN, Kamin, Agi-Geräte uvm., Platz für 1 bis 11 Personen, keine Hundebegrenzung

- Wohnung (bis 2 Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus (3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51  
feriendomizil-trave@web.de  
www.feriendomizil-trave.jimdo.com

## URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL

(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen, 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag ab 30,- EUR.  
Udo Brandenstein,  
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630

## VERSCHIEDENES

## CLICKERTRAINING www.clickershop.de

Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

## DVG-SCHULUNGSZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND, SEMINARE „RUND UM DEN HUND“, AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.



SEMINARGEBÄUDE



GÄSTEHAUS



SPORTBEREICH

Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.

## HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 30.09./01.10.2023 Fortbildung Agility**  
mit Sabine Zepf
- 21.10.2023 Clickertraining**  
mit Stephanie LaMotte
- 22.10.2023 Welpenzirkus**  
mit Stephanie LaMotte
- 09.12.2023 Hundeführer beraten und anleiten**  
mit Dr. Beate Scheffler

## DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.

Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/555980, Fax 02372/5559822  
info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

## IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de/bremer@vdh.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: info@dvg-hundesport.de

**BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MwSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDES-VERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Nachtigall, E-Mail: michael.nachtigall@gmx.net | Berlin-Brandenburg: Thomas Mohs, ofoe@dvg-berlin-brandenburg.de | Hamburg: Sandra Meyer, E-Mail: Sandra.Meyer@dvg-lv-hamburg.de | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Ferdi Quinkelen, E-Mail: 2vorsitzender@lv-niederrhein.de | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen: Lothar Hofner, E-Mail: 1.Vorsitzender@dvg-sachsen.de | Sachsen-Anhalt: Amely. J. Neumann, E-Mail: amely.j.neumann@gmail.com | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de

**BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

**DRUCK:** www.ld-medienhaus.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



## DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede  
**2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jürgen Schmidt, E-Mail: ofa@dvg-hundesport.de **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Tratstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



# MENSCH UND HUND EIN TEAM – KONFLIKTFREIES MITEINANDER

Im sozialen Umgang miteinander ist es heute mehr denn je erforderlich, dass Hundehalter Rücksichtnahme gegenüber anderen Menschen üben. Nicht alle Menschen mögen Tiere und Hunde speziell, andere haben Angst vor Ihnen. Damit sich ihr Hund sozialverträglich entwickelt, bieten viele der DVG-Vereine:

## WELPENSPIEL- UND PRÄGETAGE, JUNGHUNDAUFBAU

Den Welpen und Junghunden wird Gelegenheit gegeben, sich zu „beschnuppern“, um dabei gleichzeitig die jungen Hunde zu umweltfreundlichen, sozialverträglichen „Partnern“ zu erziehen. Eine weitere große Aufgabe in diesen Kursen liegt auch darin, den Hundehaltern den richtigen Umgang mit ihren Hunden zu vermitteln. Denn hier treffen Welpen kleiner oder größerer Rassen aufeinander. Nach Beendigung eines solchen Kurses hat der Hundehalter vielleicht Freude daran, sich regelmäßig mit seinem Hund unter Anleitung von Trainern in weiteren Sportarten auszuprobieren. Insgesamt hat der DVG 12 Sparten anzubieten, da sollte wohl für jeden etwas dabei sein. Hier stellen wir einige vor:



Foto: Emma982 / Shutterstock

### RALLY OBEDIENCE



Bei der Sportart Rally Obedience stehen die perfekte Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Mensch-Hund-Teams im Vordergrund. Wie funktioniert es? Es wird ein Parcours aus mehreren Stationen gebaut. Die Stationen bestehen aus Schildern, die dem jeweiligen Team angeben, was zu tun ist und in welche Richtung es weitergeht. In diesem Parcours findet man Übungen wie Sitz, Platz, Steh oder auch Kombinationen aus diesen Grundübungen, die man ja schon aus dem Welpenkurs kennt, jetzt mit einer höheren Anforderung. Der Mensch nimmt seinen Hund bei Fuß und arbeitet den Parcours möglichst schnell und präzise ab. Das Schöne an diesem Sport ist, Hund und Mensch dürfen während ihrer Arbeit ständig miteinander kommunizieren.

### AGILITY



Diese Sportart kam aus England und steht wie alle anderen beschriebenen Sportarten allen gesunden Hunden offen. Sie besteht darin, den Hund die verschiedensten Hindernisse in ständig wechselnder Reihenfolge überwinden zu lassen, um so seine Führigkeit und seine Geschicklichkeit aber auch Schnelligkeit zu erproben. Es handelt sich um ein erzieherisches sportliches Spiel. Es hat viel Ähnlichkeit mit einem Reit- und Springturnier im Pferdesport. Es gibt immer neue Herausforderungen im Parcours, da jeder Richter seinen Parcours zwar nach den vorgegebenen Regeln, aber nach der eigenen Kreativität baut. Es ist eine schnelle Sportart, die Mensch und Hund viel abverlangt.

### TURNIERHUNDSPORT



Eigentlich könnte es auch „Leichtathletik mit Hund“ lauten. Ein Grund für den Erfolg: THS ist grundsätzlich für Menschen jeden Alters und jeden Geschlechts geeignet und für Hunde aller Rassen möglich. Grundvoraussetzung – beide dürfen keine Couch-Potatoes sein. Denn hier wird der Mensch gleichermaßen sportlich gefordert. Es gibt unterschiedliche Betätigungsfelder je nach Lust des Menschen und der Möglichkeit des Hundes: Geländelauf 1000 – 5000 m, Hindernislauf, Slalom, Vierkampf, Dreikampf, Scootern, Bikejöring. Wahnsinnig schnelle Sportler auf zwei Beinen mit ihren noch schnelleren Hunden auf vier Pfoten begeistern hier die Zuschauer. Ein Sport der mit der Breitensportwelle begann und sich jetzt im 50. Jahr als feste Größe im Hundesport etabliert hat.

Mehr über die anderen Sparten finden Sie auf der Webseite des DVG:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

*Kurz gesagt, Hundesport ist die schönste Nebensache der Welt!*